

VCP-Jahresbericht 2022/2023



Index

Abkürzungsverzeichnis	6
Vorwort	9
Der VCP – wer wir sind und wohin wir wollen	11
Wachstum: Die sieben Zutaten	13
1. Wachstumsstrategie	15
Bundesvorstand und Bundesleitung	16
Referat Netzwerke	21
Referat Länder	22
Referat Digitalisierung und Kommunikation (DiKo)	23
Referat Stämme	24
FG Trude	26
Steuerungsgruppe Pfadfindung	27
2. Programm	30
PG Queeres Pfadfinden	30
PG Doppelstern	32
Pfadfinden auf Demonstrationen (PfaDe)	33
PG Partizipation	34
FG Singen	36
Bundeslager	40
Bundesfahrt	43
World Scout Jamboree (WSJ)	45
FG IMWe	46
Africa Rover Moot	47
3. Erwachsene	50
PG Witan 2024	50
Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten (PfAU)	52
Woodbadge	53
FG 50+	54
PG Segelfahrt	55

4. Kommunikation	58
VCP-Redaktion	58
Ressort anp	59
Social Media	60
Ressort Fotos	61
Ressort Podcast	61
Ressort Länderredaktion	61
Pressearbeit	61
Merchandise	62
Thinking Day	63
5. Netzwerke/Partner	66
Kinder- und Jugendpolitik	66
Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)	67
Ringschmiede	68
Deutscher Bundesjugendring (DBJR)	70
Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej)	71
Internationale Wochen gegen Rassismus	73
Kirchentag	74
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) e.V.	76
Weltverbände	77
World Organisation of Scout Movement (WOSM)	77
World Organisation of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)	78
Young Delegates	79
Internationale Kommission	80
Evangelische Stiftung Pfadfinden	81
6. Starke Organisation	84
Bundesversammlungsvorstand	84
Bundesrat	86
achtsam & aktiv	89
FG Beirat Aufarbeitung Sexualisierter Gewalt	91
Baghira	93
FG Digitalisierung	95
FG Burg Rieneck	96
Bundeszeltplatz Großerlang (BZG)	98
Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH (F&F)	100
VCP-Bundesarchiv	101
Bundeszentrale	102

Inhaltsverzeichnis

Bundesmaterial	106
Jubiläum – 50 Jahre VCP	107
7. Mitgliedergewinnung	110
PfadiTag	110
Anhang	113
Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V.	113
Übersicht Fach- und Projektgruppen	118
Organigramm Bundeszentrale	119
Einbindung des VCP in die Strukturen von Pfadfinden	120
Impressum	121



Abkürzungsverzeichnis

aej	Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
anp	Verbandsmagazin auf neuem Pfad
BdP	Bund deutscher Pfadfinder*innen
BEW	Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck
BL	Bundesleitung
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMPPD	Bund muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands
BR	Bundesrat
BRaVo	Bundesratsvorsitz(ende)
BuLa	Bundeslager
BuVo	Bundesvorstand
BuZe	Bundeszentrale
BV	Bundesversammlung
BVV	Bundesversammlungsvorstand
BZG	Bundeszeltplatz Großerlang
CPGS	The Council of Protestants in Guiding and Scouting
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DEKT	Deutscher Evangelischer Kirchentag
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
DSK	Deutschsprachigen Konferenz
EBE	Explorer Belt Expedition
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
FFK	Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V.
FFBP	Finanz- und Förderpolitischen Beirat der aej
F&F	Freizeit & Fahrtenbedarf
FG	Fachgruppe
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
IC	International Commissioner
IDA	Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V.
IMWe	Internationale Musische Werkstatt
IN/O	Israel/Naher Osten
IT	International Team
Jota/Joti	Jamboree on the Air, Jamboree on the Internet
NABU	Naturschutzjugend
PfaDe	Pfadfinder*innen auf Demonstrationen
PfAU	Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten
PG	Projektgruppe
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Abkürzungsverzeichnis

rdp	Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)
R*R	Ranger*Rover
SCENES	A Scout Centre of Excellence for Nature, Environment and Sustainability
SDG	Sustainable Development Goals
SOWA	Scouts of the World Award
TRUDE	Tief runter unter die Elbe
VCP	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.
VEWA	Software zu Mitgliederverwaltung
WAGGGS	World Association of Girl Guides and Girl Scouts
WB	Woodbadge
WSJ	World Scout Jamboree
WOSM	World Organisation of the Scout Movement
ZAK	Zusammentreffen für Arbeit und Kommunikation (Veranstaltung für Mitarbeitende auf Bundesebene)
ZHP	Polnischer Pfadfinder*innenverband Związek Harcerstwa Polskiego

Unser Gruß zum diesjährigen Jahresbericht



Vorwort

Vorwort

Liebe Pfadfinder*innen, liebe Mitglieder der Bundesversammlung, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund*innen,

was war das für ein Pfadi-Jahr! 2022 hatte noch einiges an Coronafolgen für alle Ebenen des Verbandes im Gepäck. Aber es war auch spürbar, dass der VCP endlich wieder mit seinen Gruppen und Stämmen nach draußen will.

Nach fünf Jahren Pause hat endlich wieder ein Bundeslager stattgefunden! Und es war ein Geschenk und eine Herausforderung für den Verband nach so langer Zeit ohne großen Austausch und Kontakt.

Die Bundesversammlung hat im Juni 2022 einen neuen Vorstand gewählt und in diesem Zuge ist mit neuer Referatsstruktur, Neufokussierung der Pfadfindung auf Wachstum und der Wegfall und das Zustandekommen neuer Fach- und Projektgruppen manches anders als in den vergangenen Jahren.

Ihr findet in diesem Bericht das Zeugnis eines aktiven, lebendigen, streitbaren und vitalen VCP, der mehr denn je an sich und mit sich wachsen möchte! Und an diesem Wachstum orientiert sich auch der nachfolgende Bericht.

Der Fokus der Arbeit ist auf die Wirksamkeit für das einzelne Mitglied gelegt; ihr werdet bei allen Aktionen und Projekten erkennen, wie die Mittelbarkeit oder die Unmittelbarkeit dieser Wirksamkeit Grundlage der Arbeit ist.

Ein Jahresbericht ist auch immer ein Puls fühlen des Verbandes an seiner Organisation. Lest darum den Bericht aufmerksam und stellt Fragen! Macht Anmerkungen! Äußert Kritik! Aber lasst auch Lob da. Nur im Austausch und Diskurs um unsere gemeinsame Sache bringen wir zusammen den VCP weiter!

**Liebe Grüße und Gut Pfad,
euer Bundesversammlungsvorstand und euer Bundesvorstand**

S. Bonhoff Clara Drammeh Eva Will Friedemann Rulf
Leah Sella Peter Heß Eric Skellum Daniel Werner

Es wurde beschlossen, dass die Aktivitäten auf Bundesebene am Wachstumsziel ausgerichtet werden.



Der VCP – wer wir sind und wohin wir wollen



Der VCP – wer wir sind und wohin wir wollen

Als Pfadfinder*innen im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V. sind wir Teil einer weltweiten Gemeinschaft. Wir machen Kinder und Jugendliche stark und helfen ihnen, ihren eigenen Weg zu gehen. Auf Grundlage pfadfinderischer, christlicher und demokratischer Werte setzen wir uns dafür ein, die Welt besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

Wer sind wir? Der VCP ist der evangelische Pfadfinder*innenverband in Deutschland. Als Teil einer selbstbewussten Bewegung begeistert er und bietet seinen Mitgliedern ein Zuhause. Er wird von jungen Menschen mit Unterstützung Erwachsener gestaltet.

Was machen wir? Wir übernehmen soziale Verantwortung und haben einen positiven und wahrnehmbaren Einfluss auf die Gesellschaft. Wir stärken junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung zu selbstbestimmten Persönlichkeiten. Grundlage unserer Arbeit ist die pfadfinderische Methode.

Wie sind wir? Als Pfadfinder*innen im VCP verbinden wir Tradition und Moderne. Wir sind selbstbewusst und fühlen uns wertgeschätzt. Wir stehen für Freiheit, Gemeinschaft und Liebe zur Natur.



Wachstum: Die sieben Zutaten

Auf der letzten Bundesversammlung wurde unser Verbandsentwicklungsprozess Pfadfindung unter die Lupe genommen und die Zielsetzung angepasst. Es wurde eine Fokussierung auf das Pfadfindungsziel „Wachstum“ beschlossen. Die weiteren Ziele, die im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses beschlossen wurden, gehen nicht verloren. Sie können in das Erreichen des Wachstumsziels einfließen und werden durch eine erhöhte Mitgliederzahl indirekt mitgefördert.

Es wurde beschlossen, dass die verschiedenen Aktivitäten auf Bundesebene am Wachstumsziel ausgerichtet werden. Denn wir tragen alle gemeinsam mit unseren Fach- und Projektgruppen, Beauftragungen und Funktionen zur Erfüllung des Ziels bei. Dementsprechend ist auch dieser Jahresbericht anhand der sieben Zutaten des Wachstums gegliedert.

- 1. Wachstumsstrategie:** Ein Ziel setzen und eine Strategie etablieren, wie es erreicht werden kann.
- 2. Programm/Pädagogik/Inhalte:** Ein ansprechendes, aktuelles und qualitativ hochwertiges Programm für Kinder- und Jugendliche/junge Menschen entwickeln und anbieten. Es ist das Kernelement von Pfadfinden.
- 3. Erwachsene:** Menschen, die Leitungsverantwortung übernehmen wollen finden, entwickeln und halten; Erwachsene einbeziehen.
- 4. Kommunikation:** Die richtige Geschichte über Pfadfinden erzählen.
- 5. Netzwerke/Partner:** Netzwerke knüpfen, für ein Umfeld, das Wachstum ermöglicht.
- 6. Starke Organisation/Strukturen/Verband:** Starke Strukturen schaffen, die die Arbeit vor Ort unterstützen.
- 7. Mitgliedergewinnung:** Aktiv in die Welt hinaus gehen und neue Mitglieder ansprechen.

Der VCP will wachsen! Das Wachstumsziel wird uns lehren, uns selbst zu hinterfragen.

1

Wachstumsstrategie



1. Wachstumsstrategie

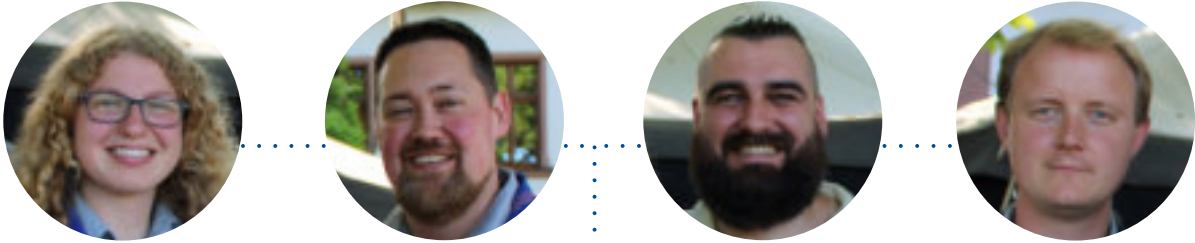
Der VCP will wachsen! Ein wunderbares Ziel, denn es bedeutet, dass wir in Zukunft mehr Menschen sein werden. Mehr Menschen, die neben der Schule in unseren Stämmen eine Gemeinschaft erleben, Verantwortung für sich und andere übernehmen und an immer neuen Herausforderungen Schritt für Schritt wachsen werden. Mehr Menschen, die abends am Feuer singen, mit Rucksack und Gitarre durch die Landschaft streichen, zu Weihnachten Tschai ausschenken und gerne unter schwarzen Planen schlafen. Mehr Menschen, die christliche Werte teilen, für Frieden und Verständigung eintreten, ihrem Nächsten helfen und die Natur achten. Unser Verband darf selbstbewusst die Türen öffnen, denn unsere Arbeit ist wichtig für die Gesellschaft! Pfadfinden prägt Menschen und der VCP ist für viele seiner Mitglieder eine bedeutsame Sozialisationsinstanz.

Das Wachstumsziel wird uns lehren, uns selbst zu hinterfragen. Wir werden ein wenig aufräumen und manche Dinge mal anders machen als in der Vergangenheit. Wir werden den Blick auf unsere Mitglieder richten und uns fragen, was den Stämmen vor Ort hilft. Wenn alles funktioniert, sind wir bald mehr Menschen, die sich einbringen, die Aufgaben übernehmen, die Gruppen leiten. All das ist gut!

Die Bundesleitung hat den Wachstumsbeschluss der letzten Bundesversammlung aufgenommen und in das Zentrum der eigenen Arbeit gestellt. Die Aufträge der Referate sind bereits an dieser Zielstellung ausgerichtet. Gemeinsam mit der Fachgruppe TRUDE wird das Ziel um eine Strategie ergänzt, die konkrete Schwerpunkte für die nächsten Jahre setzt und uns Orientierung bieten wird.

Bundesvorstand und Bundesleitung

Bundesvorstand



Leah Albrecht, Daniel Werner, Peter „flip“ Keil, Eric Stahlmann

Persönlicher Rückblick und Einordnung

Vor einem Jahr durften wir unser Amt als Bundesvorstand im VCP antreten. Die 53. Bundesversammlung hatte uns mit einem starken Mandat ausgestattet und nun galt es, die Arbeit aufzunehmen. Im Sommer 2022 hieß das vor allem, sich auf das Bundeslager in Großerlang vorzubereiten. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt noch keine Bundesleitung berufen und es war uns wichtig, auf dem Lager mit möglichst vielen Menschen persönliche Gespräche zu führen und ein Gefühl für die aktuelle Lage des Verbandes und die Bedürfnisse der Mitglieder zu entwickeln.

Für den VCP kam dieses Bundeslager genau zur richtigen Zeit! Nach den vorangegangenen Coronajahren konnte das Lager den VCP wieder als Gemeinschaft erlebbar machen. Viele Treffen und Veranstaltungen waren zuvor ausgefallen und für viele Teilnehmer*innen war das Bundeslager die erste Aktion mit so vielen Pfadfinder*innen an einem Ort.

Der VCP ist ein vielfältiger Verband. Die Länder unterscheiden sich. Stämme haben ihre eigenen Traditionen: Von der evangelischen Jugend, über bündische Strömungen bis zur stark pfadfinderischen Linie. Nicht einheitlich und doch vereint zu sein, ist Teil unserer Identität. All das war auf dem Bundeslager direkt erlebbar. Das war großartig. Und dennoch verlief es nicht frei von Konflikten. Wir stehen ein Jahr nach dem Lager auch inmitten einer Debatte über Toleranz – gegenüber Menschen, die einen anderen Stil pflegen, anders sind oder anders denken als man selbst. Ganz offenbar ist uns in der Isolation der letzten Jahre etwas abhandengekommen, das es schleunigst wieder aufzuholen gilt.

Für uns persönlich war das Bundeslager zu Beginn der Amtszeit ein Geschenk. Wir hatten direkten Kontakt in die VCP-Länder, konnten mit den Menschen aus den Fach- und Projekt-

gruppen sprechen. Wir hatten ein Treffen mit den Landesleitungen und Kontakt zu vielen Stämmen. Nicht zuletzt haben wir auf dem Lager die Besetzung der Bundesleitung erfolgreich vorbereiten können. Für den Zuspruch und die guten Wünsche während dieser Wochen sind wir sehr dankbar.

An Bundeslagern lässt sich auch die Entwicklung des Verbandes hautnah erleben. Wir haben einen VCP erlebt, in dem Bund und Länder näher zusammengedrückt sind. Es war ein Miteinander – in der Vorbereitung und auf dem Lager selbst. Das zu beobachten, hat uns sehr glücklich gemacht.

Nach dem Lager musste das Tagesgeschäft beginnen. Das hieß vor allem, eine Beziehung zu den anderen Institutionen und Organen im Verband aufzubauen. Wir haben zunächst Gespräche mit allen Mitarbeiter*innen der Bundeszentrale geführt. Es ist einer unserer Arbeitsschwerpunkte, die Bundeszentrale und die Arbeit der Bundesleitung enger zu verzahnen und dabei auch die Inhalte zu harmonisieren. Hierzu pflegen wir einerseits einen bewusst offenen Stil in die Bundeszentrale hinein und haben andererseits die Strukturen angepasst. Die Referate der Bundesleitung arbeiten nun direkt zusammen mit den Referent*innen in der Bundeszentrale. Wir arbeiten in der gleichen Dateiablage, lesen die gleichen Unterlagen und schreiben in den gleichen Verteilern und Chats. Bundesleitung und Bundeszentrale wissen nun voneinander. Die Zusammenarbeit kann sich entwickeln. Im Januar haben wir uns in großer Runde persönlich getroffen und gemeinsam getagt und gegessen. Es war ein sehr schöner Abend.

Vor dem Bundesrat im September hat sich die Bundesleitung konstituiert. Mit Ilka Essig und Lena Radmer im Referat Netzwerke, Johanna Mixsa und Jan-Hendrik „mkay“ Garber im Referat Digitalisierung und Kommunikation und Annika „Aki“ Kanitz und Luca Raimann im Referat Länder blieb zunächst nur das Referat Stämme vakant. Inzwischen haben Urs und Phil Kirchhofer das Referat übernommen. Als Bundesleitung die Arbeit aufzunehmen, bedeutet die anderen kennenzulernen, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, die Möglichkeiten und Grenzen des Amtes auszuloten, sich mit der neuen Rolle zu identifizieren und auch die typischen Phasen einer Gruppe zu durchlaufen.

Die Arbeit der Bundesleitung orientiert sich an den beiden Aspekten „Relevanz für den Verband“ und „Basiswirksamkeit“. Wir wollen Dinge machen, von denen wir jedem Mitglied erklären können, warum wir sie tun. Wenn das nicht mehr geht, lassen wir die Dinge bleiben. Das meinen wir mit Relevanz. Unsere Arbeit im Bund muss an der Arbeit vor Ort ausgerichtet sein – auch wenn eine Bundesebene durch einige andere Ebenen von den Stämmen getrennt ist.

Wir sind kein Selbstzweck, sondern übernehmen Aufgaben für alle Länder, alle Bezirke, Gaue und Regionen und für alle Stämme. Wir haben bei der Besetzung der Bundesleitung, dem Zuschnitt der Referate und der Formulierung von Arbeitsaufträgen an die Fach- und

Projektgruppen sehr genau darauf geachtet, dass dieser Anspruch Bestand hat. Es gehört dabei aber auch zur Realität, dass unsere Arbeit nicht immer direkt bei den Stämmen ankommt, aber indirekt den Stämmen zugutekommt.

Mit dem Bundesrat wollen wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam den Verband führen. Dabei sind Bundesleitung und Bundesrat ungleiche Partner, die sich ergänzen können. Der Bundesrat bringt die Perspektive der Länder in die Bundesführung ein. Dieser Blickwinkel ist sehr wertvoll, denn ohne das Mitwirken der Länder, lässt sich der VCP nicht weiterentwickeln. Die Bundesleitung hingegen kann sich der täglichen Leitung des Verbandes widmen und künftige Veränderungen vorbereiten. Wir haben entschieden, Themen von hoher Relevanz mit beiden Organen gemeinsam während der Sitzungen des Bundesrates zu beraten und zu beschließen. Doppelte Beschlussfassungen wie in der Vergangenheit (erst BL und dann BR) soll es nicht mehr geben. Wir erhoffen uns dadurch eine freiere und ehrlichere Diskussion mit den Ländern. Die neue Kultur im offenen Umgang miteinander wird sich aber erst etablieren müssen.

Für die Fach- und Projektgruppen auf Bundesebene haben wir nach unserer Wahl eine generelle Wiedereinsetzung bis zum Jahreswechsel beschlossen. Die neue Bundesleitung war noch nicht im Amt und wir wollten durch die Vorstandswahl die inhaltliche Arbeit in den verschiedenen Gruppen nicht unterbrechen oder gar abbrechen. Es ist die Aufgabe der Bundesleitung, notwendige Arbeitsgruppen einzusetzen und ihnen Aufträge zu geben. Dazu gab es nun einen Übergangszeitraum von einem halben Jahr. Im Bundesrat im Januar 2023 wurden auf der Burg Rieneck die neuen Gruppen eingesetzt und die inhaltliche Arbeit damit auf die Ziele der neuen Bundesleitung ausgerichtet.

Wo steht der VCP heute?

Der VCP bewegt sich in einem Gefüge voller Chancen und Herausforderungen. Wir haben sehr stabile Strukturen und sind klarer organisiert als viele andere Institutionen. Gleichzeitig müssen wir die inhaltliche Arbeit der verschiedenen Ebenen künftig besser verzahnen und auf aktuelle Themen ausrichten. Unsere Kinder- und Jugendarbeit vermittelt als außerschulische Bildung Kompetenzen, die für die Gesellschaft bedeutsamer sind als je zuvor. Die örtlichen und zeitlichen Räume für unsere Arbeit werden derweil jedoch immer enger. Während wir Wartelisten für Kinder führen, mangelt es an vielen Orten an Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Arbeit im Stamm tragen. Der Verband muss seine Chancen ergreifen und Antworten auf die großen strukturellen Herausforderungen finden. Als Vorstand tragen wir dafür gemeinsam mit Bundesrat und Bundesleitung Verantwortung.

Unsere erste Antwort ist die Struktur der Bundesleitung: Als Bund sind wir für die Schnittstelle nach „außen“ zuständig. Unser Referat **Netzwerke** erfüllt diese mit Leben – in der

1. Wachstumsstrategie

Welt sowie zu unseren jugendpolitischen Partnern. Wir wollen strukturelle Probleme zentral diskutieren und den Stämmen vor Ort Lösungen und Hilfe anbieten. Das Referat **Stämme** hat genau diesen Auftrag. Der VCP hat zu wenig Ressourcen, um die Vielzahl an relevanten Themen in der nötigen Geschwindigkeit zu entwickeln. Das Referat **Länder** schafft die Vernetzung zwischen den VCP-Ländern und forciert die Öffnung von Inhalten und Lösungen aus einzelnen Ländern für andere. So entstehen Zusammenarbeit und letztlich eine höhere Effektivität. Damit wir als gesamte Organisation Wirkung entfalten, muss der Austausch der Akteure sichergestellt sein. Das Referat **Digitalisierung und Kommunikation** sorgt für die notwendigen infrastrukturellen Grundlagen, informiert über das Geschehen im Verband und präsentiert uns in der Öffentlichkeit.

Dass die Bundesversammlung Wachstum als zentrales Ziel des VCP hervorgehoben hat, ist eine sehr gute Grundlage für die Arbeit der kommenden Jahre. Ein Verband, der wachsen will, muss in all seinen Dimensionen funktionieren. Stammesarbeit muss zukunftsfähig und abgesichert sein. Länder und Bund müssen so ausgerichtet sein, dass die Stämme von



Die neue Bundesleitung

ihren Arbeitsergebnissen profitieren. Wir müssen in der Öffentlichkeit sichtbar sein und mit dem assoziiert werden, was unsere gute Arbeit in den Gruppen ausmacht. Gemeinsam mit unseren Partnern müssen wir für gute Rahmenbedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland eintreten und unsere Forderungen formulieren. Für einen starken VCP können alle an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Rollen mitwirken: Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Wir müssen unsere Finanzen so ordnen, dass die Arbeit der kommenden Jahre abgesichert ist. Unser Programm muss zeitgemäß sein, den jungen Menschen Orientierung bieten und unsere pädagogischen Grundsätze widerspiegeln.

All diese Facetten fordert das Wachstumsziel von uns ein. In der Bundesleitung haben wir im letzten Jahr begonnen, diese Ansprüche in die Arbeit der Referate zu übersetzen. Wir lassen uns dazu von WOSM helfen. Im Februar fand durch WOSM eine Schulung der Bundesleitung statt, deren Schwerpunkt auf der Strategieentwicklung lag. Die Impulse aus diesem Wochenende übersetzen wir in unsere Arbeit. Außerdem haben wir einen Vertrag mit WOSM geschlossen. Drei Berater*innen unterstützen uns in den kommenden Jahren darin, unser Wachstumsziel zu erreichen. Als Ideengeberin und strategisch-konzeptionellen Vordenkerin haben wir die Fachgruppe TRUDE eingesetzt, die zusammen mit WOSM die Projektierung verschiedener Handlungsstränge vorbereitet.

Wie geht es weiter?

Für uns ist am wichtigsten, dass die Aufbruchstimmung und das Gemeinschaftsgefühl im Verband erhalten bleiben. Der VCP muss sich in einigen Punkten auf die Zukunft ausrichten und dabei eine Veränderung durchleben. Auf diesem Pfad haben wir im letzten Jahr sehr viel Zuspruch von verschiedenen Menschen bekommen. Dafür unseren herzlichen Dank, das macht uns Mut. Der VCP ist aber auch darauf angewiesen, dass wir den Weg gemeinsam beschreiten, dass die Länder mitziehen und Muster der Vergangenheit hinter sich lassen. Wir sind darauf angewiesen, dass kritische Stimmen den Prozess konstruktiv begleiten und Vorschläge formulieren. Wir brauchen Menschen mit Fantasie und Kreativität, um Lösungen für die Probleme der Zukunft zu entwickeln und Menschen mit Organisationstalent, um sie in Projekte und Prozesse zu übersetzen. Lasst uns anspruchsvoll mit unserem Verband sein, unsere Arbeit und unsere Arbeitsweise stets aufs Neue hinterfragen und ernst nehmen, was sich als Zukunft abzeichnet.

Wir freuen uns auf diese Zukunft!

Herzlichst Gut Pfad,

Leah, Daniel, flip und Eric
Bundesvorstand

Referat Netzwerke



Lena Radmer, Ilka Essig

Wachstum braucht starke Partnerschaften und Netzwerke – und genau da liegt unser Fokus. Das Referat Netzwerke beinhaltet die beiden Themenbereiche Jugendpolitik und Internationales. Dabei ist der Schwerpunkt unserer Arbeit vor allem nach außen gerichtet. Es ist uns einerseits wichtig, Netzwerke innerhalb der Pfadfinder*innenverbände im Ring, aber auch international zu pflegen. Andererseits möchten wir außerhalb des pfadfinderischen Kontexts unsere guten Beziehungen zu anderen Jugendverbänden aufrechterhalten und ausbauen.

Der VCP ist in seiner Identität politisch. Das ist in „**Aufgabe und Ziel**“ und in „**Politisches Lernen und Handeln**“ dargelegt. Der VCP muss sich daher für Kinder und Jugendliche einsetzen und entsprechend positionieren.

Inhaltlich wird in unserem Referat zukünftig zu den verschiedensten Themenfeldern gearbeitet werden. Wir haben dazu bereits die Fachgruppen Frieden, Nachhaltigkeit und (internationale) Bildung & Begegnung eingesetzt. Außerdem hat die Projektgruppe Explorer Belt Expedition (EBE) kürzlich ihre Arbeit aufgenommen und weitere Projekte sind ab Herbst geplant.

Unser Referat ist sehr vielfältig und es wird zu spannenden Themen gearbeitet. Wenn du Lust hast mitzuwirken, Fragen oder Anmerkungen hast, freuen wir uns sehr über eine Nachricht an netzwerke@vcp.de!

Referat Länder



Luca Raimann, Annika „Aki“ Kanitz

Wachstum findet in den Ländern, in den Stämmen statt. Um dort Wachstum zu ermöglichen, erfordert es jedoch organisationsweite Anstrengungen und strategisches Engagement.

Wir als Referat *Länder* wollen, dass unsere Länder gut und nachhaltig in ihren Bezügen wirken können. Die Wirkungsfelder haben hierbei in vielen Ländern große Schnittmengen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Vernetzung zwischen den Ländern in verschiedensten Bereichen verstärkt wird, um so von der gegenseitigen Expertise zu profitieren. So schaffen wir ein partnerschaftliches Miteinander, das Unterstützung und Ressourcen bietet und so eine Umgebung für Wachstum schafft.

Netzwerkgruppen

Das Bundesleitungsreferat Länder möchte, von Bundesebene aus, die Länder in ihrer Arbeit unterstützen und hat den Mehrwert der Vernetzung verschiedener Wissens- und Amtsträger*innen zu verschiedenen Themen erkannt. Daher werden nach und nach sogenannte Netzwerkgruppen initiiert, die fachlich begleitet werden und den regelmäßigen Austausch zwischen den VCP-Ländern fördern soll.

Ergebnisse

Unter dem Codenamen Goldesel fand vergangenen Herbst ein Treffen der Finanzverantwortlichen der Länder, des Schatzmeisters und des Bundes-Geschäftsführers statt. Zudem war ein Netzwerktreffen der Präventionsbeauftragten geplant, welches leider krankheitsbedingt ausfallen musste.

Ausblick

Mit dem Schwerpunkt auf die Etablierung und Schulung der Vertrauenspersonen in den Ländern fokussieren wir die Aufnahme des Austausches der Präventionsbeauftragten der Länder. Zudem stehen wir mit dem Bundesrat im aktiven Austausch über weitere nützliche Vernetzungsthemen.

Du hast Fragen oder Vernetzung ist dein Herzensthema und du hast Lust bei uns mitzumachen? Wende dich an laender@vcp.de.

Referat Digitalisierung und Kommunikation (DiKo)



Johanna Mixsa, Jan-Hendrik "mkay" Garber

Wir als Referat Digitalisierung und Kommunikation sehen uns als Dienstleistungsreferat und wollen so zum Wachstum beitragen. Mit unserer Arbeit wollen wir einen Mehrwert für unsere Untergliederungen schaffen. Alle Menschen im VCP (und außerhalb) sollen die Informationen finden, die sie benötigen und eigene gezielt an den richtigen Stellen einbringen können und vorhandene Materialien nutzen können.

Dabei wollen wir die Themen Digitalisierung und Kommunikation wieder attraktiver machen und positiv belegen.

Durch gutes Wissensmanagement kommen wir weg von Einzelkämpfer*innen und hin zu gemeinsamem Wissen. Unsere interne Kommunikation ist wertschätzend und konstruktiv und die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Bundeszentrale bringen uns in allen Bereichen voran. Bestehende Strukturen werden reflektiert und gegebenenfalls angepasst.

Im Berichtszeitraum haben wir zunächst einmal den aktuellen Stand erfassen und in unserer neuen Rolle finden müssen. Bis Ende 2023 wollen wir die VCP-Redaktion wieder stärken, einen ersten Aufschlag für eine Schnackanleitung schreiben, eine Fachgruppe Digita-

lisierung ins Leben rufen, das Stammestemplate noch einmal anfassen und eine Prüfung unserer Mitgliederverwaltung Vewa auf ihre Tauglichkeit in die Wege leiten.

Erste Meilensteine für diese Ziele konnten wir schon erreichen, so gibt es die FG Digitalisierung inzwischen, die Schnackanleitung hat ihr Auftakttreffen erlebt und wir haben eine immer bessere Übersicht über all die Themen, die Kommunikation und Digitalisierung betreffen.

Ihr habt Fragen, Anregungen oder habt Lust bei uns mitzuarbeiten? Dann meldet euch gerne bei di-ko@vcp.de.

Referat Stämme



Phil und Urs Kirchhofer

Das Referat Stämme ist ein sehr junges Referat, welches erst vor vier Jahren in der letzten Bundesleitung aufgestellt wurde. Ziel der Arbeit im Referat Stämme ist es, den Kern der VCP-Arbeit, den Stamm, zu unterstützen. Dazu müssen Bedarfe erkannt und Lösungen im großen Maßstab, wie es eine Bundesebene durchführen kann, angeboten werden.

Der neue Vorstand hat bis zum Herbst 2022 drei Referate besetzen und tolle Menschen in die Bundesleitung berufen können. Leider konnte das Referat Stämme bis zum Frühjahr 2023 nicht besetzt werden. In dieser Zeit der Vakanz haben Eric Stahlmann und Peter „flip“ Keil die Referatsleitung kommissarisch übernommen. Beide waren in der letzten Amtszeit als Bundesleitung schon für Stämme zuständig.

Die Vakanz hat dazu geführt, dass im ersten Jahr der neuen Bundesleitung im Referat Stämme vor allem die schon bestehenden Programme weitergeführt wurden. Die ist vor allem der hohen Motivation der Fach- und Projektgruppen im Referat, aber auch der tatkräftigen hauptberuflichen Hilfe von Miriam Schittko und Christina Oedekoven zu verdanken! Danke Leute! 🐾

1. Wachstumsstrategie

Im Referat Stämme sind die FG Baghira, die FG PfAU, die FG Pfaditag und die FG Singen angedockt. Alle vier Gruppen waren schon während der letzten BL Teil des Referat Stämme und haben auch in diesem Jahr tolle Arbeit gemacht!

Seit dem BR II 2023 konnten wir mit Urs und Phil Kirchhofer endlich das letzte vakante Referat besetzen. Wir freuen uns sehr auf die Weiterführung der Arbeit in einem wichtigen Referat, aber auch auf neue Impulse und Ideen für die Lösung von Herausforderungen, die unsere Stämme bewältigen müssen. Urs und Phil werden auf der BV 2023 mündlich auch ihren Blick auf das Referat und ihre Ideen und Pläne skizzieren.

Eric und ich wünschen unseren Nachfolgern viel Spaß mit diesem Referat, welches immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben wird. Wir freuen uns, die großartigen Pfadis in den Fach- und Projektgruppen wieder gut versorgt zu wissen und freuen uns auf die nächsten Jahre mit dem Referat Stämme!

Du hast Fragen oder Lust bei uns mitzumachen? Wende dich gerne per E-Mail an referat.staemme@vcp.de.

Bericht von Eric Stahlmann und Peter „flip“ Keil



Fröhliches Halstuchschwenken

FG Trude



Generalsekretär → Justus Fricke, Moritz Winkler

Hinter der Überschrift TRUDE verbirgt sich (neben einer Tunnelvortriebsmaschine) eines der zentralen Zahnräder im Getriebe des VCP: Der VCP hat auf der Bundesversammlung 2022 beschlossen seine Mitgliederzahlen in den kommenden neun Jahren zu verdoppeln. An diesem Ziel möchte der VCP sich strategisch ausrichten.

Am Thema Wachstum zu arbeiten ist eine große Herausforderung. Es kann hier um Strukturen, Formen der internen Zusammenarbeit, Gestaltung von Großveranstaltungen, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, gesellschaftliche Verankerung, inhaltliche Konzeption, Einbindung der verschiedenen Generationen, Einsatz von Hauptberuflichen und vieles mehr gehen. Wir orientieren uns in der Analyse und strategischen Entwicklung der Wachstumsarbeit im VCP am **WOSM-Toolkit**, welches einen Rahmen für die Ausarbeitung der zentralen Themenfelder bietet.

Nach dem Wechsel des Vorstandes und der Bundesleitung im vergangenen Jahr wurde das Thema durch die sich konstituierende Bundesleitung beim Generalsekretär platziert. Die Gruppe hat nun nach dem ZAK I 2023 auf Burg Rieneck und auf Grundlage des Beschlusses ab sofort in Zusammenarbeit mit WOSM einzutreten einen neuen Aufgabenschnitt gewonnen. Dies bedeutet konkret, dass neben der Sammlung an relevanten Inhalten und Herausforderungen und Ideen, die in den letzten Jahren entstanden sind, nun eine Rahmenvereinbarung geschlossen wurde. Diese beinhaltet die Unterstützung der WOSM-Europaebene bei unseren Wachstumsbestrebungen. Unter anderem durch zwei speziell im Bereich Wachstum ausgebildete Consultants, die engmaschig an TRUDE angeschlossen sind. Darüber hinaus wurde beim ZAK I 2023 eine Projektierung der aus Sicht der Fachgruppe zentralen Themenfelder vorgenommen.

TRUDE wird über den Generalsekretär und unter Einbezug der externen Beratung durch die WOSM-Consultants, dem Bundesvorstand, der Bundesleitung und letztlich dem Verband gegenüber strategische Vorschläge machen, wie Wachstum im VCP gelingen kann. Sie ist gerne Ansprechpartnerin für all jene im VCP, die bereits gute Erfahrungen gemacht haben

und diese teilen wollen. Sie wird vorrangig strategisch arbeiten und Vorschläge zum Beschluss an die Bundesleitung weitergeben, welche dann Projektgruppen (nach den Freigaben der Verbandsgremien) ausgestalten und umsetzen werden.

Neben der fertig gestellten Datenanalyse zur Stammesgesundheit, welche als Dashboard allen Stammesleitungen vorliegen soll und der Arbeit am sogenannten „Stammes-Health-Index“ im Zuge der Datensammlung und -aufarbeitung, konnte die Zusammenarbeit zwischen TRUDE, Bundesvorstand und Bundesleitung nachjustiert werden und es fanden bereits erste Treffen zwischen TRUDE und den WOSM-Consultants statt.

Wir freuen uns darauf, die Verbandsführung in der kommenden Zeit in der Erarbeitung einer Wachstumsstrategie unterstützen zu können und zugleich beratend für die Entwicklung geeigneter Projektideen zur Verfügung zu stehen.

Steuerungsgruppe Pfadfindung



Bundesversammlung → Johannes Bleck

Seit der Bundesversammlung 2022 lässt sich die zentrale Aufgabe der Steuerungsgruppe Pfadfindung so beschreiben: Sie ist Gedächtnis der Inhalte und Prozesse der Pfadfindung und übt eine Art Controlling-Funktion für die inhaltliche Arbeit des VCP-Bundes im Bereich der Verbandsentwicklung aus. Die Steuerungsgruppe wird sich vorbereitend zur kommenden Bundesversammlung mit Vertreter*innen der FG TRUDE zusammensetzen, um der BV gegenüber berichten zu können, welche Schritte in der Verbandsentwicklung im vergangenen Jahr eingeleitet wurden, eine Standortanalyse vorzulegen und eine Einordnung vorzunehmen, wohin sich die Arbeit im Folgejahr vermutlich entwickeln wird.

Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe hat sich im Berichtszeitraum noch einmal geändert. Aktuell ist Johannes Bleck für die Bundesleitung, Melanie Hoffmann für den Bundesrat, Annika Kanitz als sachkundige Person und Eric Stahlmann für den Vorstand dabei.

1. Wachstumsstrategie

Ein weiterer Platz in der Steuerungsgruppe wäre für den*die Bildungsreferent*in der Bundeszentrale vorgesehen, welche*r für Verbandsentwicklung und Jugendpolitik verantwortlich ist. Zur Abgabe dieses Berichtes war diese Stelle jedoch noch vakant.

Unter Einbezug aller Ebenen der Bundesführung (Bundesrat, Bundesvorstand, Bundesleitung) und der FG TRUDE wird die Steuerungsgruppe einen kritischen Blick auf die Entwicklungen innerhalb der Verbandsentwicklung in den vergangenen Monaten werfen.

Ein aufregendes, attraktives, zeitgemäßes, qualitativ hochwertiges Programm für junge Menschen!

2

Programm



2. Programm

Ein aufregendes, attraktives, zeitgemäßes, qualitativ hochwertiges Programm für junge Menschen – das ist das Kernelement von Pfadfinden!

Verschiedene Gruppen erarbeiten immer neue Inhalte und Schulungsangebote. Sie halten das Angebot des VCP auf der Höhe der Zeit. Projekte, Fahrten und Lager, vor allem auch international machen Pfadfinden einzigartig.

PG Queeres Pfadfinden



Referat Länder → Luca Raimann, Annika „Aki“ Kanitz

Wachstum

Der VCP strebt nicht nur nach einem Mitgliederzuwachs, sondern auch nach Vielfalt in seiner Mitgliederstruktur. Er setzt sich für die angemessene Unterstützung von LGBTQIA+-Kindern und Jugendlichen in seinen Strukturen ein.

Ziele und Themen

Wir möchten die Vielfalt in unserem Verband stärken. Daher möchten wir einen Ort schaffen, an dem sich zu Regenbogenthemen ausgetauscht werden kann und an dem kreative und engagierte Pfadis Ideen für die Stärkung eines vielfältigen Miteinanders entwickeln können.

Aufgabe der PG ist es, Arbeitshilfen und Methoden zu erarbeiten und Treffen und/oder Seminare für queere Pfadfinder*innen anzubieten.



Darüber hinaus soll sie ansprechbar für Interessierte sein und eine Vernetzungsplattform für die Ansprechpartner*innen der Länder/Regionen/Bezirke sein. Wir wollen erreichen, dass queere Themen mehr in unseren Verbandsmedien vertreten sind und unsere Publikationen in gendergerechter Sprache formuliert sind.

Ergebnisse

Im Januar 2023 wurde die Projektgruppe eingesetzt und Anfang Februar fand ein erstes Spinner*innentreffen mit interessierten Pfadis statt. Die Gruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen und hat Aufgaben und Ziele für das kommende Jahr abgesteckt.

Als erstes Arbeitsergebnis wird die PG bald eine Checkliste für queersensible Aktionen präsentieren. Diese Checkliste gibt leicht umsetzbare Tipps, wie bei Veranstaltungen auf die Bedürfnisse aller Rücksicht genommen werden kann.



Ausblick

Die PG plant, eine Methodensammlung für queere Gruppenstunden zu erstellen und das Selbstverständnis und die Selbstverpflichtung des Verbandes auf gendergerechte Sprache zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Das kommende Jahr verspricht viele spannende Arbeitsschwerpunkte für die PG und weitere kreative Köpfe sind willkommen.

Die erste Ausgabe des Jahres unseres Verbandsmagazins hatte das Titelthema „queer“ – lest hier schon einige Texte zum Thema: <https://issuu.com/vcp.de/docs/anp2301>

PG Doppelstern



Bundesvorstand → Bente Schmidt, Folke Brodersen

A: Hallo lieber Verband Christlicher Pfadfinder*innen

B: Du meinst Pfadfinderinnen und Pfadfinder?

A: Die meine ich auch, aber nicht nur. Wir haben auf der letzten Bundesversammlung angefangen, einen Antrag aus dem VCP Mitteleuropa zu diskutieren, ob wir den Vereinsnamen ändern und auch diesen mit einem * schreiben.

B: Genauso wie in Verbandszeitschriften und Handreichungen?

A: Für diese haben wir schon eine Schreibweise beschlossen, die nach außen sagt, was wir als Verband wollen: Ein Ort für alle Kinder und Jugendlichen sein. Mit dem * zeigen wir, dass wir die Ungleichbehandlung von Mädchen und Jungen ablehnen – und wir offen sind für alle, deren Geschlecht jenseits oder dazwischen liegt.

B: Aber mit ein bisschen Sprache ist das ja nicht getan. Es braucht auch Ideen, wie wir zusammen zelten, duschen und in Gruppen unterwegs sein wollen.

A: Und genau wie mit dem Verbandsnamen kann es richtig anstrengend sein, dafür gute Lösungen zu finden. Und gleichzeitig haben wir schon eine Menge guter Ansätze: Wir achten auf Privatsphäre, wenn sich Menschen umziehen, respektieren körperliche Grenzen und finden bunte und gemischte Gruppen super.

B: Was wir mit dem Verbandsnamen zeigen, ist also für uns nichts Neues. Wir nehmen damit einen gesellschaftlichen Wandel ernst – und begleiten diesen mit unseren Werten als Jugendverband. Und für alles andere finden wir Lösungen: Wir sind schließlich Pfadfinder*innen!

Du hast Fragen rund ums Gendern? Dann wende dich an pg.doppelsternpunkt@vcp.de

Pfadfinden auf Demonstrationen (PfaDe)



Referat Netzwerke → Lena Simosek

Ziele und Themen

Um VCPe*r*innen zur Teilhabe in unserer demokratischen Gesellschaft zu ermutigen, wollen wir junge Menschen in der Inanspruchnahme ihrer Rechte stärken. Deswegen befassten wir uns mit der Ausübung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Form von Demonstrationen.

Die PG PfaDe hatte dabei das Ziel eine Handreichung zu veröffentlichen, die Pfadfinder*innen ermutigt an Demons-



trationen teilzunehmen oder sogar selbst welche zu organisieren. Die Handreichung soll dabei eine Hilfestellung mit nützlichen Hinweisen darstellen.

Ergebnisse

Die Handreichung ist inhaltlich fertiggestellt und befindet sich zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung noch im Layout. Die Fertigstellung hat auch aufgrund rechtlicher Absicherung in Form eines Gutachtens zum Thema Uniformierungsverbot auf Demonstrationen noch etwas länger gedauert.

Ausblick

Zunächst ist die digitale Veröffentlichung geplant.

PG Partizipation



Referat Stämme → Katharina Kern

Die PG Partizipation fördert Partizipationsmöglichkeiten im Verband, mit dem Ziel, dass Beteiligung für alle Mitglieder in möglichst vielen Bereichen möglichst einfach wird. Unsere Arbeit hatte sich in vier Projekte aufgeteilt. An zwei dieser Projekte wird aufgrund verschiedenster Gründe nicht mehr aktiv gearbeitet.

Unsere #PfadisWirken-Kampagne ist auf dem Bundeslager gut angekommen. Dazu haben wir nun eine Handreichung angefertigt, die aktuell gegengelesen wird. Momentan planen wir, wie diese möglichst gut beworben werden kann. Wenn die Handreichung erschienen ist, ist dieses Projekt für uns abgeschlossen.

Auch zum systemischen Konsensieren wurden auf dem Bundeslager Workshops angeboten. Zum **Schnellkonsensieren** haben wir online ein Dokument zur Verfügung gestellt. Bei Interesse im VCP und einer





PG Partizipation

stärkeren personellen Aufstellung unsererseits, können wir uns zukünftig vorstellen dieses Verfahren, durch Einbinden in Schulungen oder einzelne Seminare, an die Basis des Verbandes weiterzutragen.

Durch die Möglichkeit sich als „einfaches“ Mitglied im VCP einbringen zu können, entsteht das Gefühl gesehen zu werden, was dafür sorgt, dass man gerne im VCP bleibt. Besonders nach der Schule geben viele Mitglieder ihre Gruppe ab, beenden ihre Arbeit an der Basis und verlassen den VCP.

Wir bieten eine Möglichkeit, sich unabhängig vom Wohnort zu engagieren und Mitglieder somit zu halten. Außerdem fördern wir durch SK-Schulungen auch persönliches Wachstum.

Unter der neuen Bundesleitung konnten wir uns leider noch nicht neu sortieren und unseren Platz finden. Es gibt innerhalb unserer Gruppe keine klaren Zuständigkeiten und Ansprechpersonen. Die Motivation ist verloren gegangen. In welcher Form und ob es die PG Partizipation in Zukunft noch geben wird ist ungewiss.

FG Singen



Referat Stämme → Ulrike „Rike“ Hahn

Ziele und Themen

Grundsätzliches Ziel unserer Fachgruppe ist es, das Singen und Musizieren in den Gruppen des VCP zu fördern. Dies geschieht auf unterschiedliche Weise, beispielsweise durch die Ausrichtung der Singetreffen und Singebauhütten, das Verfassen von Arbeitshilfen (z. B. „Gitarre lehren“), der Veröffentlichung von im VCP selbstgeschriebener Lieder in der anp, durch inhaltliche Angebote auf den Großlagern und durch das stetige Sammeln und Archivieren neuer und alter Lieder. Herzstück unserer Fachgruppe sind die Singetreffen. Bei diesen Wochenendtreffen im Herbst kommen bis zu 140 Pfadfinder*innen auf der Burg Rieneck zusammen, um sich auszutauschen, an zahlreichen Workshops teilzunehmen bzw. solche selbst anzubieten, samstags einen Bühnenabend mitzugestalten, zu tanzen und zu allen Gelegenheiten mit großer Instrumenten- und Stimmenvielfalt zu musizieren.

Zielgruppe unserer Arbeit sind die in den Gruppen und Stämmen aktiven Mitglieder und Mitarbeiter*innen des VCP.

Thema und Ziel des Berichtszeitraums waren vor allem die Ausrichtung des Singewettstreits auf dem Bundeslager sowie der Singebauhütte 2022, Anfang November.

Ergebnisse

Auf dem Bundeslager 2022 in Großzerlang hat die Fachgruppe eine Jurte mit musikischem Programm angeboten. Diese war in die Pinte „Zur wilden Maus“ angegliedert. Angeboten wurden Werkstätten zu Kinderliedern, Ukulele für Anfänger*innen oder einfachem mehrstimmigem Gesang.

Das Programm wurde gut angenommen und auch von internationalen Gästen besucht. Besonders eindrucksvoll war der Austausch mit den ukrainischen jungen Gästen, die uns auch ein Volkslied aus ihrer Heimat gesungen haben.

2. Programm



Sangeskünste auf dem BuLa

2. Programm

Außerdem haben wir wieder den Singewettstreit (inkl. Vorentscheide) organisiert und moderiert. Besonders der große Singewettstreit war ein stimmungsvoller Abend und wurde gut besucht. Dank der evangelischen Stiftung Pfadfinden und F&F konnten wir den Sieger-Gruppen auch tolle Preise überreichen.



Im November fand unsere Singebauhütte „Gitarre“ statt. Ca. 40 Teilnehmende fanden sich in der Magdalenenkirche in Baden-Württemberg zu einem gemütlichen und sehr stimmungsvollen Wochenende ein. Es gab tolle Werkstätten zu Themen wie Jazz-Akkorde, Schlagmuster, Rumba-Rhythmen, Zwischenspielen oder Gitarrenaufbau – hierzu wurden wir sogar von einem gelernten Gitarrenbauer unterstützt. Alles in allem war es ein gemütlich-klangvolles Wochenende voller Gemeinschaft, gutem Essen und Musik. Gekrönt wurde es von einer fast schon besinnlichen Nachtwanderung mit anschließender Singerunde in den Weinbergen und einer kleinen Andacht sowie einem buntem Vortragsprogramm am Sonntagmorgen.

Die Begeisterung und die Seligkeit auf den Gesichtern sowie die durchweg positiven Rückmeldungen in der Reflexion am Ende der Veranstaltung zeigen, wie schön und wie wichtig dieses Treffen ist.

Zeugnis dessen ist auch, dass wir noch zwei weitere neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen dürfen. Dafür verabschiedet sich Simon langsam in den „Fachgruppen-Ruhestand“.

Außerdem wurden Bernhard und Simon durch Rike in ihrer Position als Sprecher*in der FG Singen abgelöst. Rike wurde auf dem ZAK im September 2022 gewählt.

In jeder anp findet sich nach wie vor ein von Pfadis selbstgeschriebenes Lied.

Ausblick

Die Planungen für das nächste Singetreffen sind bereits in vollem Gange. Wir sind guter Dinge, dass wir ein buntes Programm zusammenstellen können, in dem für jeden etwas zu finden ist. Musik, Gesang und Tanz kommen nicht zu kurz! Der ganze Spaß wird vom 10. bis 12.11.2023 wie immer auf Burg Rieneck stattfinden.

Wir wollen auch nochmal prüfen, wie diese Veranstaltung für alle ein offener, sicherer Wohlfühlort sein und bleiben kann.



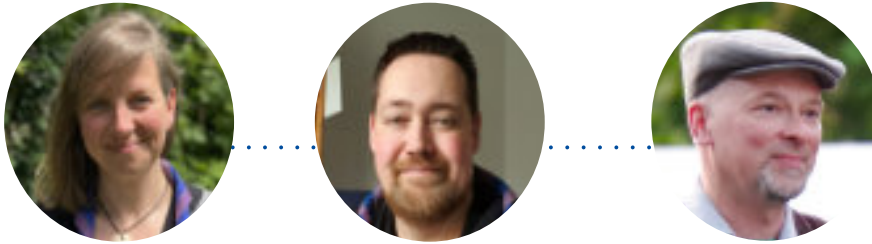


Das VCP-Jubiläum auf dem Kirchentag werden wir wohl eher nur im Hintergrund unterstützen können.

Die BBB-Gruppe (Bock, Büdel, Börnel) arbeitet gerade an einem Kinderliederbuch. Wir sind bereits vernetzt und einige aus unseren Reihen unterstützen tatkräftig.

Wir als Fachgruppe wollen digital und in „real life“ präsenter werden. Zu viele kennen uns als Anlaufstelle (noch) nicht und das ist schade! Um dem entgegenzuwirken, haben wir schon viele verschiedene Ideen, die teils schon umgesetzt wurden, teils noch in der Entstehung sind.

Bundeslager



Bundesvorstand → Chrissi Brüggemann, Daniel Werner, Thomas Wolff

2019

Im März 2019 vom Bundesrat bestätigt, sind wir zu viert angetreten nach vielen Bundeslagern (BuLa) in unterschiedlichsten Positionen nun selbst ein BuLa zu leiten und unsere eigenen Schwerpunkte zu setzen.

Unser Dank geht auch nochmal an die damaligen Mitbewerber*innen, die sich umgehend nach Abschluss der Vergabe an uns um andere Aufgaben im Bundeslager bemüht haben.

2020

Durch reine Onlinetreffen haben wir versucht die Organisation digital anzuschieben.

2021

Im September standen wir kurz davor das BuLa abzusagen. Die Organisation der Ressorts und Bereiche lief erst so wirklich im Oktober 2021 an und somit hatte sich die Vorbereitungszeit auf ein gutes halbes Jahr verkürzt und es wurde zeitlich eng.

Personelle Ressourcen

Dass sich in der Pandemie wenig Menschen für die Übernahme von langfristigen Aufgaben gewinnen ließen, ist kein Geheimnis, denn diese Erfahrung konnten viele selbst machen. Zu groß waren die Planungsunsicherheiten bei vielen. Aber auch im Jahr 2019 war es schwerer als erwartet möglich, Menschen für die Übernahme unterschiedlichster Verantwortungsbereiche zu gewinnen. Kaum jemand wollte zwei bis drei Jahre vor Lagerbeginn eine Zusage für ein BuLa machen. Sieht man von Menschen ab, die bundeslagerübergreifend dankenswerterweise immer wieder ihre Erfahrung einbringen, kommen wir in ei-



2. Programm

nen sehr überschaubaren Bereich an Personen. Das war Anlass genug, 2021 eine ganze Führungsebene (die Ressortleitungen) zu streichen und die Aufgaben in der Bundeslagerleitung selbst noch zusätzlich zu übernehmen.



Über den personellen Notstand konnten wir zwar immer wieder in den Bundesgremien berichten, aber trotz Ausschreibungen und Rohrpost nicht die erforderliche Anzahl an Menschen zusammen bekommen.

Lediglich kurz vor dem Lager konnten noch helfende Hände für Aufgaben ohne Vorbereitungstätigkeit gefunden werden, aber bei der Übernahme von Leitungsfunktionen sah es durchweg dürrftig aus. Das führte zu einer Vielzahl von Ersatzlösungen, in der sich Menschen für eine Aufgabe zerrissen haben. Was wiederum übermäßigem Personenverschleiß oder mangelnde Qualität in einigen Bereichen zur Folge hatte.

Hier dran wird von verschiedenen Stellen viel sachliche und leider auch unsachliche Kritik geäußert. Schlichtweg fehlten uns in den meisten Fällen einfach Menschen, die einer Aufgabe genug Zeit schenken konnten oder wollten.



Hereinspaziert ...

Soviel bis hierhin, der Bericht ist noch fünf Seiten länger, diesen könnt ihr hier abrufen:
www.vcp.de/pfadfinden/allgemein/rueckblick-auf-das-bundeslager

Bundesfahrt



Bundesvorstand → Emil Breustedt

Auf der Bundesfahrt 2023 nach Schweden gehen der VCP und der BdP gemeinsam auf Fahrt.

Wir wollen gerade jungen Sippen und Fahrtengruppen bundesweit ermöglichen, erste Erfahrungen mit Groß- und Auslandsfahrten zu machen, ohne bei Planung und Organisation vollkommen auf sich allein gestellt zu sein. Erfahrene Sippen und R*R-Fahrtengruppen sind aber ebenfalls herzlich eingeladen.

Auf dem zentralen Lager sollen Erlebnisse mit anderen Fahrtengruppen geteilt und dabei auch überbündische und internationale Kontakte geknüpft werden. Die offizielle Anmeldung ist abgeschlossen und zusammen mit unserem Team sind wir jetzt über 1000 Teilnehmende. Aus dem VCP kommen rund 300 Pfadfinder*innen aus 26 Stämmen. Das hat uns zwischenzeitlich vor neue Herausforderungen gestellt, die wir gemeinsam angegangen sind und überwinden konnten. 2022



standen vor allem Planung und Konzeptionierung der Fahrt, des Lagers, des Teams und des Vortreffens im Vordergrund und wir freuen uns 2023 alles in die Tat umsetzen zu dürfen. Auch zwei Vorbereitungstreffen in Präsenz wurden durchgeführt. Im Mai steht das erste Kennenlernen der Teilnehmenden auf unserem Vorbereitungstreffen in Immenhausen an, auf denen die Gruppenleitungen auf die Bundesfahrt vorbereitet werden, aber auch sich selbst und das Team kennenlernen können.

Aktuelle Informationen unter: <https://bundesfahrt.pfadfinden.de/>



Sei dabei: Roverway 2024 in Norwegen

Das Roverway ist eine internationale Großveranstaltung für Ranger*Rover. 5.000 Teilnehmende aus ganz Europa treffen sich in der Region Stavanger, Norwegen. Unter dem Motto „North of the Ordinary“ findet es vom 22. Juli bis zum 01. August 2024 statt. Das Roverway teilt sich in zwei Teile: Die ersten Tage treffen sich die Ranger*Rover in kleinen internationalen Gruppen und erkunden Norwegen in selbstgewählten Paths. Anschließend treffen sich alle Teilnehmenden in Stavanger zum großen gemeinsamen Lager. Zudem gibt es für das deutsche Kontingent noch Vor- und Nachtour sowie ein Vorbereitungstreffen und Vorlager (19. – 21.07.2024). Hast du Lust andere Kulturen kennenzulernen, Erfahrungen zu teilen und Spaß mit tausenden anderen Ranger*Rovern zu haben? Dann sei mit dabei!

Wer kann teilnehmen?

Auf das Roverway kannst du als Teilnehmer*in mitfahren, wenn du zur Veranstaltung zwischen 16 und 22 Jahre alt bist. Das heißt, wenn du zwischen dem 01.08.2002 und 22.07.2008 geboren bist.

Du bist älter als 22 Jahre?

Falls du zum Zeitpunkt des Lagers älter als 22 Jahre bist, kannst du gerne als Internationales Service Team mitfahren. Außerdem kannst du natürlich als Leiter*in deiner Ranger*Roverrunde mitfahren.

Wann kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung wird ab Herbst 2023 verfügbar sein. Anmeldeschluss ist Ende 2023..



World Scout Jamboree (WSJ)



Referat Netzwerke → Luisa Riesner



Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitglieder durch internationale Pfadfinder*innenarbeit in allen Gruppierungen eines rdp-getragenen deutschen Kontingents zum WSJ 2023. Ganz oben steht, den Teilnehmenden beim 25. World Scout Jamboree in Südkorea ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen. In der Kontingentsleitung arbeiten Gernot „steini“ Knittel, David „Daffi“ Fritzsche und Luisa „Lu“ Riesner aus drei Verbänden nun schon längere Zeit eng zusammen.

Das Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen, möglichst klimaneutralen Unit-Vorbereitungstreffen und organisatorischer Arbeit im Kontingentsteam. Um alle mitzunehmen, hat sich das Kontingentsteam mit Unitleitungen im Oktober 2022 getroffen, gescherzt und Informationsstände ausgetauscht. Was wird uns in Korea erwarten? Wie kommen wir und unser Gepäck ins Land und zum nächsten Ziel? Wer ist in welcher Verantwortung? Wo können wir uns enger abstimmen und was braucht mein Gegenüber für den nächsten Schritt?

Einigen Nachrücker*innen konnten wir bis ins Jahr 2023 noch Plätze anbieten und freuen uns nun, dass wir weiterhin die Teilnehmendenzahl von 2200 Personen halten können - diese war für ein Übersee-Jamboree nie größer.

Im Kontingentsteam wird die Unitvorbereitung durch Unit-Betreuende begleitet, die Unit-Touren sind weit gediehen, das Kontingentslager an Himmelfahrt in Immenhausen und die Akklimatisierungstage direkt vor dem WSJ werden konkret. Dazu nehmen der rote Faden und die Programmangebote auf dem WSJ im neu besetzten Headquarter und im Global Development Village Gestalt an.

Das Jahr 2022 brachte noch den glücklichen Kopf für ein deutsches Foodhouse. Damit werden wir in Saemangeum auch auf der kulinarischen Bühne der Foodhouses im Schwarzzelt gut sichtbar und zugänglich sein. Wir haben schon viel geschafft und biegen nun auf die Zielgerade – der Sommer kann kommen!

FG IMWe



Referat Netzwerke → Annika Regelsberger, Josephine Chehima

Wachstum

Die IMWe bietet eine einzigartige, internationale Schulung für junge Pfadfinder*innen (Leiter*innen). Hier werden Teilnehmende unter anderem in ihrer Multiplikator*innenrolle methodisch und inhaltlich gestärkt.

Ziele und Themen

Grundsätzliches Ziel und Zielgruppe der IMWe:

Eine internationale Schulung für Ranger*Rover sowie junge erwachsene Pfadfinder*innen mit dem Schwerpunkt der Vernetzung und des interkulturellen Austausches. Die gemeinsamen Projekte (Musik, Theater oder Handwerk) ermöglichen eine schnelle Kontaktaufnahme. Viele Projekte sind Anstöße für die Arbeit vor Ort, gerade mit Blick auf Pfadfinden weltweit. Die Prozessorientierung, die methodische Vielfalt in der Organisation und der rege Austausch ermöglichen einen Wissenstransfer, der den Teilnehmer*innen sowohl in der persönlichen Entwicklung als auch der pfadfinderischen Arbeit zugutekommt. Ein langfristiges Ziel bleibt es, neue Teilnehmer*innen zu erreichen. Zu unserer Zielgruppe gehören Pfadfinder*innen, die in der Regel selbst Gruppen leiten und daher nicht mehr oft die Gelegenheit erhalten, selbst an Programmpunkten teilzunehmen. Dabei möchten wir, dass das inhaltlich attraktive Programm auch bezahlbar bleibt.

Themen und Ziele im Berichtszeitraum (Juni 2021 – März 2022)

- + Nachbereitung IMWe 2022 „Sirenissima: Crossing the Shoreline“
- + Allgemeines Werbepaket für die IMWe als VCP-Angebot verbessern
- + Teilnehmer*innenakquise
- + IMWe-Team Teambuilding
- + Vorbereitung IMWe 2023

Ergebnisse

- + IMWe 2022 „Sirenissima“ Ergebnisse & Ressourcen

Ausblick

- + IMWe 2023 „BOO! - Restless nights at Castle Dreadmore“ findet vom 02.04. – 10.04.2023 statt.
- + IMWe Team Nachbereitungstreffen (18. – 21.05.2023)
- + Vorbereitung IMWe 2024
- + Vorfreude auf ein Treffen auf der Burg Rieneck ☺

Informationen über das Thema und andere spannende Inhalte findet ihr auf www.imwe.net. Dort könnt Ihr euch auch gleich für nächstes Jahr anmelden.

Instagram: @vcp_imwe Facebook: @vcp.imwe

Africa Rover Moot



Referat Netzwerke → Sophie Spickenbom

Wir freuen uns sehr, dass der rdp dieses Jahr ein Kleinkontingent zum ersten Africa Rover Moot in Nairobi, Kenia, schickt. Es ist die erste Veranstaltung dieser Art – organisiert von der Africa Scout Region der Weltorganisation der Pfadfinder*innenbewegung (WOSM) und ausgerichtet von der Kenya Scouts Association, die gerade in den letzten Vorbereitungen steckt.

Die Teilnahme als Kleinkontingent ist für uns eine Premiere. Somit ist dies ein Experiment mit der Aussicht, solche Teilnahmen in Zukunft hoffentlich öfter anzubieten und mehr rdp-ler*innen die Teilhabe an einer größeren Bandbreite an internationalen Großveranstaltungen zu ermöglichen. Dafür erklären sich die Teilnehmenden bereit, große Teile der Organi-

2. Programm

sation, wie beispielsweise Anreise und Versicherungen, selbst zu übernehmen – anders als im Fall des Jamboreekontingents. Damit wird die Kontingentsleitung und das rdp-Büro entlastet, was dem rdp die Möglichkeit gibt, mehr Kleinkontingente anzubieten.

Vom 15. bis 25. April geht es für ca. 50 Rdpler*innen nach Nairobi, um dieser besonderen, ersten Ausgabe des Africa Rover Moots teilhaben zu können. Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch des Grabs von Robert und Olave Baden-Powell, den Gründer*innen der Pfadfinder*innenbewegung, internationaler Austausch und das Erkunden Nairobis und der Umgebung. Das Moot steht unter dem Motto „Innovating the Next Steps“ und soll junge Menschen dazu ermutigen, innovative und neue Lösungsansätze für Probleme zu finden, um nach der Pandemie die Welt ein wenig besser zu machen.

Gruppenleitungen – (junge) Erwachsene oder Quereinsteiger*innen - finden, ausbilden und halten .

3

Erwachsene



3. Erwachsene

*Gruppenleitungen – (junge) Erwachsene oder Quereinsteiger*innen - finden, ausbilden und halten – denn sie bieten das Programm für unsere Hauptzielgruppe - die jungen Menschen - an. Sie sind die Stützen der Arbeit des VCP. Erwachsene im Verband halten heißt auf der einen Seite, ein gutes Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot zu haben, aber auch, ein Angebot zu schaffen, wo sie einfach Teilnehmer*innen sein können.*

PG Witan 2024



Referat Netzwerke → Stephanie Regge

Witan 2024 ist ein gemeinsames Projekt von PfAU (Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten) und unserem britischen Äquivalent SSAGO (Student Scout and Guide Organisation). Vom **1. bis 8. September 2024** veranstalten wir eine einwöchige Begegnung auf der Burg Rieneck. Wir möchten uns über die unterschiedlichen Pfadfinder*innenkulturen und unsere Länder austauschen und neue Freundschaften knüpfen. Dabei werden wir die Burg und die Umgebung erkunden und durch viele spannende Aktivitäten ein Erlebnis für junge Erwachsene im VCP gestalten.

Diese Veranstaltung ermöglicht es uns, junge Erwachsene im VCP gezielt anzusprechen und einen Austausch zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit PfAU soll dieses Projekt Räume und eine langfristige Perspektive für Pfad-



3. Erwachsene

**Die PG Witan 2024**

finder*innen in Ausbildung und im Studium schaffen. Gleichzeitig möchten wir eine Veranstaltung organisieren, bei der junge Pfadfinder*innen nochmals Teilnehmer*innen sein können, Spaß haben und eine internationale Begegnung erleben.

Im vergangenen Jahr haben wir ein deutsch-britisches Team zusammengestellt und die Grundsteine für unsere Veranstaltung gelegt. Wir haben uns viel über unsere unterschiedlichen Verbände und Traditionen ausgetauscht und unser Konzept entwickelt. Nachdem SSAGO mit bereits 60 Anmeldungen vorgelegt hat, starten auch wir unsere Anmeldungsphase im Herbst. Wir laden alle jungen Erwachsenen im VCP, die mindestens 18 Jahre alt sind, ein sich anzumelden und diese einmalige Veranstaltung mitzuerleben. Kontakt: witan@vcp.de

Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten (PfAU)



Referat Stämme → Stephanie Regge

Wer seinen Heimatort verlässt und über den eigenen Stamm hinaus nicht gut im Verband verwurzelt ist, verlässt auch häufig nach einigen Jahren den VCP. Das zeigen unsere Mitgliederdaten. Fehlende Verbindung zu lokalen Stämmen, kein eigener Ort für Erwachsenenarbeit und ein geringes Wissen über die vielfältigen Möglichkeiten im VCP zählen dabei zu den größten Problemen.

Dafür gibt es nun seit zwei Jahren PfAU! Dadurch können Pfadfinder*innen, die in eine neue Stadt ziehen, neue Leute kennenlernen und einen Ort der Begegnung und des Austausches vorfinden. Ob Singerunde, Wandern, Spieleabende, Großfahrt oder Workshop... Alles kann, nichts muss. Gleichzeitig können auch Stämme der Region die Gruppen für einzelne Aktionen und Projekte um Unterstützung bitten.

Mit PfAU möchten wir er-einen eigenen Ort bieten, begeistern und langfris-ten.

Auf unserer Home-lerweile 19 PfAU-Deutschland. Jede-tig und gestaltet ihr Vorlieben und Mög-light des letzten Jahres war-meinsamen Pfrühstück, Pu-schen Suchaktion. Und für alle PfAU-es jetzt unseren Badge bei F&F zu kau-

Nachdem unser Gründungsteam Jahren fantastischer Arbeit und En-



wachsenen Pfadfinder*innen sie weiterhin für den VCP-tig Mitarbeitende hal-

page findet ihr mitt-Gruppen in ganz Gruppe ist einzigar-Projekt nach ihren-lichkeiten. High-das BuLa mit ge-bquiz und einer pfantasti-en und PfAU-Freund*innen gibt fen.

sich nach mehreren gagement neuen Aufga-

ben zugewandt hat, geht es für PfAU in die zweite Runde. Mit neuem Team und neuen Ideen denken wir PfAU weiter. Los geht es mit einer spannenden Challenge und natürlich der deutsch-britischen Begegnung Witan 2024. Wer also Lust auf ein paar verrückte PfAUen hat, ist jederzeit in unserem Team willkommen!

Woodbadge



Referat Länder → Christina Hunger, Anja Blume, Charles Majer

Wachstum

Das Woodbadgekonzept stärkt das Ausbildungskonzept des VCP. Im Training erlangen Teilnehmende nicht nur inhaltliches Wissen, sondern entwickeln ebenfalls ihre Persönlichkeit. Mit gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeitenden, die sich ebenfalls mit sich selbst, im Rahmen einer Persönlichkeitsentwicklung, beschäftigt haben, kann der VCP wachsen.

Ziele und Themen

Ziel der Fachgruppe Woodbadge ist, dass auch im VCP das Woodbadgekonzept so normal wird, wie es das in anderen Pfadfinder*innenorganisationen in Europa und weltweit bereits der Fall ist. Für Stammesmitarbeitende soll es normal sein, eine Woodbadge-Ausbildung absolviert zu haben. Ganz grundsätzlich hat Woodbadge allerdings das Ziel, dass alle Mitarbeitenden im VCP auf ihre Aufgaben bestmöglich vorbereitet werden. Dafür ist es ausschlaggebend, dass allen Ländern ermöglicht wird eine entsprechende Ausbildung anbieten zu können – wenn nicht allein, dann in Kooperation mit anderen VCP-Ländern.

Das Woodbadgekonzept schließt mit seinen Schulungen auf Bundesebene eine Schulungslücke für Mitarbeitende auf Landes- und Bundesebene.

Ergebnisse

Die Woodbadgetrainings im VCP nehmen langsam, aber sicher an Fahrt auf. Auf Bundesebene findet nach dem ersten Kursdurchlauf (Woodbadge 3) 2021/2022 nun bereits der zweite Durchlauf statt. Im aktuellen Woodbadge auf Bundesebene konnten wir sogar eine Hand voll Personen für den Woodbadge 4 begeistern.

Neben den Kursen auf Bundesebene hat seit Abschluss des ersten Durchlaufs auch die Woodbadgearbeit auf Landesebene begonnen. In über der Hälfte der VCP-Länder wurde das Woodbadgekonzzept bereits implementiert und es haben bereits erste Schulungsdurchläufe auf Landesebene stattgefunden.

Ausblick/Offene Punkte

Die praktische Umsetzung der Neu-Konzeptionierung des Woodbadges auf Bundesebene befindet sich noch immer in der Erprobungsphase, deshalb ist es uns besonders wichtig das Konzept laufend zu überprüfen und mithilfe des Feedbacks der Teilnehmenden zu verbessern.

FG 50+



Referat Stämme → Peter „flip“ Keil

Die Gruppe 50+ ist eine Aktion für erwachsene Pfadfinder*innen im Alter von 50 bis xxx. Ursprünglich als Aktion in der ehemaligen Fachgruppe Erwachsene verortet ist 50+ nun eine eigenständige Fachgruppe.

Einmal im Jahr findet ein Treffen am Wochenende statt, bei dem es zu einem Schwerpunktthema Vorträge und Diskussion gibt, aber auch Zeit für Austausch und Geschichten von früher ist. Die Teilnehmenden sind entgegen des eigentlichen Namens hauptsächlich um die 70 Jahre und noch immer sehr interessiert am Verband und den aktuellen Geschi-

cken. Die Bundesleitung besucht das Treffen regelmäßig und es gibt jedes Mal einen regen Austausch zum VCP heute und früher.

Die FG 50+ ist damit ein Teil der Angebote für Erwachsene im VCP.

PG Segelfahrt



Referat Netzwerke → Vera Steinberg, René Porhauer, Jobst Liebau

Die Projektgruppe „Segelfahrt“ wurde mit dem Ziel gegründet, eine deutsch-polnische Segelfreizeit im Sommer 2023 zu organisieren. Nach vielen erfolglosen Versuchen, mit den polnischen Pfadfinder*innen in Kontakt zu treten, wurde das Ziel verworfen. Stattdessen war die neue Zielgruppe Pfadfinder*innen des DACHLI-Raumes (Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein/Luxemburg), welche Mitglied bei WAGGGS oder WOSM waren. Geplant war eine vierzehntägige Fahrt: zweitägiges Vorlager in der Nähe von Rostock, dreitägiger (selbstorganisierter) Hajk mit Ziel Rostock, siebentägige Segelfreizeit mit Bildungselementen für Gruppenleiter*innen, zweitägiges Nachlager.

Das Alter der Zielgruppe lag zunächst bei 18–25 Jahre, später wurde das Altersspektrum auf 28 Jahre ausgeweitet.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt auf der Bewerbung der Fahrt (u. a. durch Postkarten im Stammesversand, Werbung in der anp und auf Social Media) und der weiteren inhaltlichen Ausarbeitung.

Die Anmeldung war ab August 2022 offen. Da sich sehr wenige Personen anmeldeten, wurde das Alter erhöht und die Bewerbung intensiviert. Im Dezember 2022 musste die Entscheidung getroffen werden, die Fahrt mangels Teilnehmenden abzusagen, obwohl das Teilnahmeportal bis Januar 2023 offen war. Auslöser hierfür war die Möglichkeit, das Segelboot kostenlos zu stornieren und so Unkosten zu vermeiden.

Als mögliche Faktoren, warum die Fahrt so wenig Teilnehmende anlockte, wurden folgende Punkte identifiziert:

- + Zu hoher Teilnahmepreis (welcher schlussendlich deutlich reduziert wurde, aber zu spät)
- + Neues Format der Fahrt – fehlende „Mund zu Mund Propaganda“
- + Wechselnde inhaltliche Themen und damit unklare Kommunikation
- + Verspäteter Stammesversand im Herbst 2022, wodurch die Postkarten sehr spät verteilt wurden

Die Fahrt wurde abgesagt, alle gebuchten Unterkünfte storniert und die Projektgruppe ist nicht mehr aktiv.

Wir wollen eine gute Geschichte über Pfadfinder erzählen ...

4

Kommunikation



4. Kommunikation

*Wir wollen eine gute Geschichte über Pfadfinden erzählen: In unserer Kommunikation zeichnen wir ein attraktives, umfassendes Bild von Pfadfinden, was Klischees aufbricht und neugierig macht. Eine gute interne und externe Kommunikation ist notwendig, um neue Mitglieder zu gewinnen, Mitglieder zu binden und Spender*innen zu begeistern. Aber Achtung: Es darf nichts erzählt werden, was nachher von Zutat 2 Programm/Pädagogik/Inhalte nicht gehalten werden kann!*

VCP-Redaktion



Referat Digitalisierung und Kommunikation → Johanna Mixsa

Seit Anfang dieses Jahres sind die einzelnen Redaktionen Länderredaktion, Fotoredaktion, Bewegtbildredaktion, Podcastredaktion, und anp-Redaktion als VCP-Redaktion vereinigt. So soll deutlich werden, dass wir eine gemeinsame Redaktion sind und medienübergreifend arbeiten.

Im Januar gab es dazu ein gemeinsames Auftakttreffen der Redaktion, wo drei der ehemaligen Redaktionen anwesend waren. Gemeinsam konnte an einem Verständnis der Redaktionsarbeit gearbeitet werden.



Die VCP-Redaktion

Ressort anp

Die anp als unsere Verbandszeitschrift hat viele Ziele: Sie will informieren, unterhalten und ein lesenswertes Magazin für Pfadfinder*innen (fast) jeden Alters sein. Um unsere verschiedenen Zielgruppen zu erreichen, werden Inhalte crossmedial genutzt. Außerdem ist sie ein Kommunikationsmittel, um Menschen neugierig zu machen, die (noch) gar nichts mit Pfadfinden zu tun haben. Die anp kann auch digital abonniert werden (E-Mail an info@vcp.de).

Im Berichtszeitraum sind Magazine zu den Titelthemen „Niemals einer Meinung“, „Ohren auf“, „plan_los“ und „Queer“ erschienen. Und ihr könnt euch schon auf die nächsten Ausgaben zum Thema „R*R“ und „Singen“ freuen! Die Themen werden innerhalb der gesamten VCP-Redaktion ausgewählt.

Aktuell umfasst das Ressort anp-Redaktion zehn aktive Mitglieder, die gemeinsam von der Idee bis zum fertigen Heft unsere Ausgaben erarbeiten.

Da die Titelthemen nicht nur in der anp, sondern auch in anderen Medien und Bereichen im gesamten Verband aufgegriffen werden sollen, freuen wir uns immer über Beiträge von



euch und aus unseren Fach- und Projektgruppen. Ihr habt auch etwas zu einem unserer Themen beizutragen? Dann meldet euch gerne bei anp@vcp.de!

Hier geht es zu den Ausgaben:

www.vcp.de/pfadfinden/auf-neuem-pfad/download-anp-hefte

Social Media

Die Artikel der anp werden über Social Media ausgespielt und um weitere Beiträge rund um das aktuelle Titelthema ergänzt.

Außerdem werden Veranstaltungshinweise, Fahrtentipps, Berichte von Gruppen und vieles mehr über Social Media verbreitet. Grundlage für alle Social Media-Aktivitäten ist unser Blog (schon das neue Design gesehen?) www.vcp.de/pfadfinden

Außerdem gibt es weiterhin unseren Newsletter mit Infos der Bundesebene an alle Stammesleitungen sowie den Stammesversand.

Wir freuen uns über Zuschriften, Kommentare und Nachrichten – in letzter Zeit ist der Ton auch innerhalb unseres Verbandes rauer geworden, daher verweisen wir gerne auf unserer Netiquette: www.vcp.de/pfadfinden/allgemein/netiquette

Ressort Fotos

Im Bereich Fotos wird weiterhin an der Foto-Datenbank gearbeitet, Bilder werden eingepflegt und eine baldige breite Nutzung angestrebt.

Außerdem begleiten unsere Fotografen*Fotografinnen unsere Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Bundeslager vergangenen Sommer. Schließlich müssen all die tollen Aktionen und Veranstaltungen im VCP ja festgehalten werden!

Den Podcast mitgestalten:

0177 8391082

Dorthin kannst du alles schicken, was deiner Meinung nach ganz viele VCPer*innen auf die Ohren bekommen sollten.

Alle Ausgaben des VCP-Podcasts sind hier zu finden: vcp.de/podcast



Ressort Länderredaktion

Die Länderredaktion hat im Berichtszeitraum als Vermittler*innen von Inhalten gedient, die entweder von der Bundesebene oder aus einzelnen Ländern kamen und geteilt wurden. Im Laufe des Jahres soll wieder eine aktivere Arbeit und ein engerer Austausch stattfinden.

Die Redaktionsarbeit braucht Unterstützung

in allen Ressorts. Du hast Lust Teil der VCP-Redaktion zu werden?
Dann schreib uns an redaktion@vcp.de

Pressearbeit

Ziel der externen Pressearbeit ist die positive Darstellung des VCP in den Medien. Die Arbeit des VCP findet hauptsächlich Darstellung in Lokalmedien durch Aktionen von Gruppen

und Stämmen. Aber auch Großveranstaltungen geben einen Anlass zur Berichterstattung vor Ort, so eignen sich „Abholung des Friedenslichts durch Stamm XY“ oder „Stamm auf Bundeslager“ gut zur lokalen Berichterstattung. Deshalb unterstützt die Bundesebene die Pressearbeit vor Ort. Gleichzeitig schickt der VCP von Bundesebene aus Meldungen bei Aktionen und Großveranstaltungen wie Friedenslicht, Thinking Day, Kirchentag, BuLa oder der BV an regionale und überregionale Medien. Pressearbeit zur Aufarbeitung wird immer wichtiger und präsenter. Der PfadiTag soll verstärkt durch Pressearbeit begleitet werden.

Beratungen in Krisensituationen sind ein weiterer Schwerpunkt unserer Pressearbeit.

Presseanfragen: Journalist*innen fragen zu verschiedenen Themen an und suchen Interviewpartner*innen. Sie wollen und müssen meistens innerhalb kürzester Zeit beliefert werden. Dank der Flexibilität und Bereitschaft der VCPer*innen konnten wir Anfragen bisher immer gut bedienen.

Merchandise

Rebecca Haugwitz hat ihr Engagement für den Bereich Merchandise mit Ende des letzten Jahres beendet. Ziel der entwickelten Materialien war die Alltagstauglichkeit.

Tragt ihr auch schon Socken mit Waldläuferzeichen, näht mit VCP-Stoffen, kuschelt euch in den VCP-Pulli mit Kompassmotiv oder zeigt lässig das passende T-Shirt dazu? Und wusstet ihr schon, dass es jetzt auch ein Kinder-T-Shirt gibt? All das findet ihr bei F&F!

Ihr habt Ideen für Merchandise? Dann wendet euch an den Bundesvorstand bundesvorstand@vcp.de!



Thinking Day



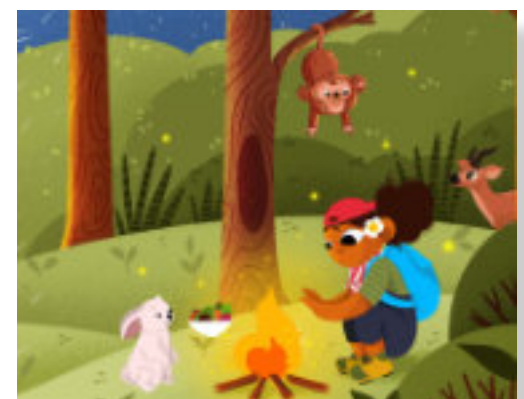
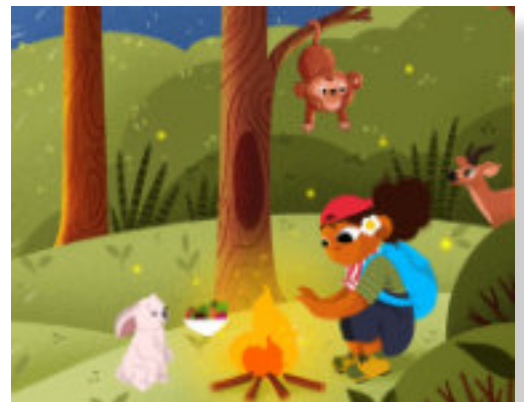
Referat Netzwerke → Luisa Jung

Das Thema des Thinking & Founders Days 2022 bis 2024 lautet: „Unsere Welt, unsere Zukunft“ und orientiert sich am vorgegebenen Motto „Our World, Our Equal Future“ von WAGGGS. Dabei wird jedes Jahr ein anderer Aspekt zum Thema Klimawandel beleuchtet. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf „Unsere Welt, unsere **friedliche** Zukunft“.

Die Teilnehmer*innen werden dazu ermutigt, sich mit unserer Welt und der Idee einer friedlichen Zukunft auseinander zu setzen und sie lernen, wie sie gemeinsam etwas dazu beitragen können, um die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen.

Die Arbeitsgruppe hat sich zur Vorbereitung im Zeitraum von Oktober 2022 bis Dezember 2022 zweimal in digitaler Form getroffen und zugleich eine dauerhafte Kommunikation über Messenger-Dienste genutzt. In diesem Zeitraum hat die Planung und Durchführung der Thinking & Founders Day Postkartenaktion stattgefunden. Zudem hat die rdp-AG nahezu die komplette WAGGGS-Arbeitshilfe ins Deutsche übersetzt. Die Arbeitshilfe und die darin enthaltenen Gruppenstundenideen wurden auf <https://thinkingday.pfadfinden-in-deutschland.de/informationen/gruppenstunden> veröffentlicht.

Außerdem stellte WAGGGS dieses Jahr ihr Layout des Activity Packs zur Verfügung, auf dessen Grundlage wir den Flyer gestaltet haben. Der Flyer erschien als Einleger



in der anp 4/2022, um auf den Thinking Day aufmerksam zu machen. Um den Thinking Day weiter zu bewerben, wurden außerdem Videos erstellt, welche auf den verschiedenen Kanälen zu Werbezwecken verwendet wurden. Knapp vier Wochen vor dem Thinking Day wurde wöchentlich verschiedener Content auf den Social Media Kanälen veröffentlicht, um den Thinking Day noch weiter ins Bewusstsein zu rufen.

Zugleich stellen wir fest, dass die rdp-Gruppe personell und zeitlich an ihre Grenzen kommt. Deshalb wäre es wünschenswert, frühzeitig neue Mitglieder zur Mitarbeit zu motivieren, um die Arbeitsbelastung für alle Einzelpersonen geringer zu halten und mit noch mehr Freude und vielen guten Ideen gemeinsam durchzustarten (fühlt euch an der Stelle gerne persönlich angesprochen^^)...

Noch etwas Schönes zum Schluss: Die Anmeldezahlen zur Postkartenaktion haben im Vergleich zum letzten Jahr deutlich zugenommen. Es beteiligten sich neun Verbände mit insgesamt 4872 Teilnehmer*innen an der Aktion – das ist ein Zuwachs von über 1000 Teilnehmenden zum Vorjahr. Daraus leiten wir ab, dass die intensive Bewerbung über diverse Kanäle gewinnbringend gewesen ist und auch künftig beibehalten werden sollte.

Gemeinsam mit starken Partnern lässt sich mehr erreichen.

5

Netzwerke/Partner



5. Netzwerke/Partner

Gemeinsam mit starken Partnern lässt sich mehr erreichen. Und das auf allen Ebenen: Eine gut vernetzte Ortsebene in Stadtrat, Kirchenvorstand und im Bezirk ist ebenso wichtig wie die Vernetzung der Bundesebene in Ministerien und Dachverbände. Der VCP ist auf Bundesebene in verschiedensten Positionen in Politik, Kirche und Gesellschaft aktiv.

Kinder- und Jugendpolitik

Die Tatsache, dass der Verband Kooperationen mit unterschiedlichen Nicht-Regierungsorganisationen (unter anderen **united4rescue**, **der Naturschutzjugend (NAJU)**, **Brot für die Welt Jugend**) eingeht, gesellschaftspolitische Statements veröffentlicht und sogar das politische Selbstverständnis in „Aufgabe und Ziel“ und „Zum politischen Lernen und Handeln“ verankert hat, weisen darauf hin, dass sich der VCP als politisch begreift und auch „Pfadfinder“ grundsätzlich eine politische Komponente hat.

Daraus resultiert, dass es als Bundesverband Teil unserer Aufgabe ist, uns für die Belange junger Menschen auch im jugendpolitischen Kontext einzusetzen. **Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR)**, die **Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend (aej)** sowie der **Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)**, **Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA e. V.)** und viele mehr sind wichtige Partner für unsere jugendpolitische Arbeit. Im letzten Jahr waren wieder verschiedenste junge VCPer*innen in jugendpolitischen Vertretungen aktiv wie zum Beispiel Ilka Essig als UN-Jugenddelegierte, Rachel Piters in der Arbeitsgruppe Internationale Jugendpolitik des DBJR, Clemens Grahl-Römer beim Aktionsbündnis Klimaschutz, oder Lena Simosek als Vorstandsmitglied bei IDA e.V.

Gut vernetzt zu sein und Synergien aus diversen Expert*innenkreisen zu bündeln ist wichtiger Bestandteil starker Organisationsstrukturen. Ein gut vernetzter Verband ist sichtbar in Politik, Kirche und Gesellschaft. Das kann aber nur gelingen, wenn viele Menschen an unterschiedlichen Stellen auftreten und sich engagieren. Sichtbarkeit ist Teil von Wachstumsprozessen und umgekehrt führt ein Verbandswachstum auch zu mehr interessierten jungen Menschen, die die Arbeit und Haltungen des VCP sichtbar machen können.

Um mehr junge Menschen für solche jugendpolitischen Vertretungen begeistern und befähigen zu können, fand im Mai 2022 in Kooperation mit dem Generalsekretariat, dem ehemaligen Referat Jugendpolitik und dem ehemaligen Referat Internationales das Youth Advocate Training in Hamburg statt. Dort diskutierten junge Menschen gemeinsam jugendpolitische Themen, tauschten sich zu Tipps und Tricks zum „Politisch-Aktiv-Sein“ aus und konnte neue Fertigkeiten erlangen, beispielsweise zum Debattieren und Kampagnen starten. Daran wollen wir auch im kommenden Jahr wieder anknüpfen.

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)



Bundesvorstand → Leah Albrecht

Der Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) ist ein Zusammenschluss der folgenden fünf Verbände:

- + Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- + Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD)
- + Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPGS)
- + Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG)
- + Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Über den rdp ist der VCP Mitglied in den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen*organisation WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) und der Weltpfadfinder*innenbewegung WOSM (World Organisation of the Scout Movement) sowie im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) vertreten.

Im rdp befasst sich vor allem die Arbeitsgruppe „Wachsen in den jungen Bundesländern“ mit Wachstum.

Anfang März hat sich der rdp-Vorstand für eine Vorstandsklausur getroffen. Unter anderem wurden hier die Aufgaben innerhalb des Vorstands verteilt. Es wurde aber auch fest-

gelegt, was die Schwerpunktthemen des Vorstandes für diese Amtszeit sind. Eines der Schwerpunktthemen ist die AG Wachsen in den jungen Bundesländern. Weitere Themen sind der Nachfolgeprozess der Ringschmiede, die Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus gibt es noch viele andere Themen innerhalb des rdp, die bespielt werden. Dazu zählen zum Beispiel die Interessensvertretung nach außen oder aber auch der Kinder- und Jugendschutz.

Die Zusammenarbeit zwischen den rdp-Verbänden ist sehr konstruktiv und zielorientiert. Die Zusammenarbeit innerhalb des rdp-Vorstands wird als sehr positiv wahrgenommen. Das wirkt sich ebenfalls auch auf die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden als Ganzes aus. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Stärkung von Pfadfinden in Deutschland.

Ringschmiede



Bundesvostand → Fabienne Schwartz

Mit über 200 Pfadis aus allen 5 Ringverbänden wurde im Oktober 2022 bei der RINGSCHMIEDE brainstormt, diskutiert, geträumt und gezeltet. Ziel der Inputvorträge, Kreativworkshops, Podiumsdiskussionen und Kleingruppenarbeiten war, die Grundlage für eine Vision für Pfadfinden in Deutschland zu entwickeln.

Im nun fertigen Abschlussdokument unter <https://ringschmiede.info/> sind alle Ergebnisse und Ideen zusammengetragen und an den rdp-Vorstand sowie die neue AG Strategieentwicklung im rdp weitergegeben, damit diese mit den Ergebnissen weiterarbeiten und eine Vision für Pfadfinden in Deutschland festlegen können.

Wir danken allen Teilnehmenden und Helfenden für ihr übermäßiges Engagement und den Ringspirit, der im Zirkuszelt, jeder Pinte, Singerunde, Podiumsdiskussion, Gruppenarbeit oder Teambesprechung zu spüren war!

5. Netzwerke/Partner



Ringschmiede – Vision für Pfadfinden in Deutschland

Deutscher Bundesjugendring (DBJR)



Generalsekretär Johannes Bleck

Der VCP ist über den Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). Dieser nimmt die jugendpolitische Interessensvertretung aller in ihm organisierten Jugendverbände und Jugendringe auf Bundesebene gegenüber Politik, Parlament und Regierung wahr. Um eine Vertretung im DBJR kontinuierlich zu gewährleisten, hat der Ring eine gemeinsame jugendpolitische Kommission eingesetzt, welche die Anliegen von Pfadfinder*innen in die Strukturen und Tätigkeitsfelder des DBJR einbringt.

Im Berichtszeitraum waren vor allem der Krieg in der Ukraine und die auch bei uns in Deutschland daraus resultierenden Konsequenzen im Umgang mit Flüchtenden, den Entwicklungen der Inflationsrate und den Auswirkungen auf die soziale Schere in der Bundesrepublik bestimmende Themen. Zudem ist ein aktueller Schwerpunkt der Arbeit des DBJR die Einbringung außerschulischer Expertise mit Blick auf die anstehenden Ganztagschulreformen im Grundschulbereich, die Stärkung der internationalen Beziehungen (mit Fokus auf Europa) und Mitarbeit junger Menschen unter anderem als Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung, Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung oder dem EU-Jugenddialog. Auch das Thema Aufarbeitung sexualisierter Gewalt beschäftigt nicht nur uns als VCP, sondern muss auf (jugend-)politischer Ebene übergeordnet behandelt werden. Hierzu wurden Informations- und Austauschformate geschaffen und es wird eine Anlaufstelle etabliert, die notwendige Unterstützung für die Mitgliedsorganisationen bündeln und begleiten kann.

Die Vollversammlung des DBJR ist das höchste beschlussfassende Gremium und tagt einmal jährlich. Die, auf der Vollversammlung 2022 verabschiedeten, Beschlüsse setzen ein klares Zeichen zur Haltung von und für Kinder und Jugendliche – so der Umgang mit der Energiewende, Inklusion, Migrationspolitik und Demokratisierte Schule.

Diese und weitere Beschlüsse sind unter www.dbjr.de/artikel/ergebnisse-der-95-vollversammlung abrufbar.

Innerhalb des Berichtszeitraums wurde außerdem Rachel Pitors aus dem VCP in die Arbeitsgruppe „Internationale Jugendpolitik“ gewählt und unsere Bundesleitungsreferentin Ilka Essig aus dem Referat „Netzwerke“ ist als eine von zwei Jugenddelegierten zur 78. Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York ausgewählt worden. Mehr zu den Aufgaben der UN-Jugenddelegierten findet sich auch hier: www.dbjr.de/artikel/un-jugenddelegierte-beginnen-amszeit-bis-2024.

Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej)



Generalsekretär → Johannes Bleck

Seit November 2020 ist Johannes Bleck als unser Generalsekretär Teil des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej). Die aej ist für uns eine relevante Größe, da sie die Schnittstelle zwischen VCP-Bundesebene, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und den Landeskirchen darstellt. Damit ist sie auch im Bereich „Wachstum“ für uns relevant, da sie zum einen eine starke Partnerin in der Kirche darstellt und auch in Kinder- und Jugendpolitischen Fragen gut vernetzt ist. Im Zuge der letzten Mitgliederversammlung der aej im November 2022 waren unter anderem folgende Anträge Thema:

- + **Gott liebt queere Menschen.** Die Mitgliederversammlung hat einen Beschluss gefasst, dass die aej selbst in ihren Strukturen „safer-spaces“ also Schutzräume für queere Personen schafft und auch ihre Mitglieder dazu anregt die Thematik ernst zu nehmen und sich dafür einzusetzen, dass in ihrer Arbeit selbstverständlich Platz ist für Menschen diverser Geschlechter und sexueller Orientierungen.
- + **Inklusion braucht Engagement.** Schwerpunktthema der aej-MV war Inklusion. Die aej und ihre Mitgliedsorganisationen möchten sich dafür einsetzen, dass Kinder- und Jugendarbeit offen ist und bleibt für Menschen mit Behinderung, damit auch diese Menschen an Aktionen, Fahrten, Gruppenstunden etc. teilnehmen können. Es gibt schon viele gute Materialien und diese werden zum Beispiel über unseren Stammesversand im VCP versendet, damit alle die Möglichkeit haben sich zu informieren.



+ **Krieg in der Ukraine.** Es ist schwierig sich in einem solch komplexen Themas zu positionieren und so gut wie unmöglich zu sagen, was gerade richtig oder falsch ist. Dennoch hat die aej als Dachverband der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit die Grundhaltung, dass Krieg nie gut sein kann. Um besser zu verstehen, was uns alle gerade mit Blick auf die Kriege in der Welt und damit verbunden auch Migration, flucht und Konsequenzen für jede*n Einzelne*n bewegt, haben wir uns die Zeit genommen uns darüber auszutauschen und Impulse zu sammeln, wie die aej mit dem Thema weiter umgehen möchte. In der Konsequenz werden die friedensethischen Positionierungen der aej nochmal kritisch beleuchtet und alle Mitgliedsorganisationen dazu aufgerufen ihr Engagement in der Arbeit mit und für Flüchtende weiter aufrecht zu erhalten.

Neben diesen Themen hat die Mitgliederversammlung beschlossen, dass die aej sich selbst als „Dachverband“ versteht. Dies bedeutet vor allem, dass es ihre Aufgabe ist eine starke Stimme in die Mitglieder hinein zu sein und zugleich deren Interessen auch in Außenbezügen zu vertreten. Auf einer Sonder-Mitgliederversammlung im Juni werden die Delegierten der Mitglieder noch über konkrete Vorschläge für Änderungen in der Arbeitsweise der aej abstimmen. Hier arbeitete die „AG Weiterentwicklung der aej“ auf Hochtouren. Die AG wurde unter anderem von Johannes Bleck (unserem Generalsekretär) begleitet.

Wir können an unsere gute Anbindung in die aej anschließen und können die jugend- und kirchenpolitischen Entwicklungen und Prozesse im Interesse des VCP aktiv mitgestalten. Vor allem auch durch unsere Vertretung in zwei weiteren Arbeitsbereichen der aej: Nämlich Lars Mesch, Geschäftsführer des VCP-Bezirks Hannover, welcher auch weiterhin im Kinder- und Jugendpolitischen Beirat mitwirken wird. Und weiterhin auch unser Bundesgeschäftsführer Carsten Schramm, der weiterhin im Finanz- und Förderpolitischen Beirat (FFPB) der aej tätig sein wird und in diesem Gremium als wesentliche Bereiche die finanzielle Förderung der Säule Werke und Verbände (zu welcher der VCP gehört) und den gesamten Haushalt der aej mit berät, sowie den Vorstand der aej in allen finanziell relevanten Fragestellungen eine entsprechende Einschätzung und Empfehlung abgeben wird.

Internationale Wochen gegen Rassismus



Referat Netzwerke → Paula Thum

Als Kooperationspartner der Stiftung gegen Rassismus haben wir an den diesjährigen **Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR)** teilgenommen. Das Ziel ist es auf Rassismus in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen, zu sensibilisieren und die Menschen und unserer Mitglieder dazu zu ermutigen sich gegen Rassismus zu positionieren und aktiv zu werden.

Unsere Arbeit zu den IWgR lief hauptsächlich über Social Media. Hier haben wir wichtige Informationen bereitgestellt und unsere Mitglieder dazu aufgefordert selbst aktiv zu werden.

Passend zum Thema haben wir die Kampagne des VCP „Auf die Plätze gegen Hetze“ wieder mitaufgegriffen und alle verfügbaren Materialien bereitgestellt. Des Weiteren wurden Gruppenstundenideen, Ideen für Aktionen zu den IWgR und vieles mehr erarbeitet.

Um das Thema weiter zu vertiefen, stellen wir unseren Mitgliedern ausgewählte Bücher und Podcasts mit den dazu gehörigen Rezensionen zur Verfügung:

www.vcp.de/pfadfinden/?s=rassismus



Kirchentag



Generalsekretär → Jule Schempp, Martin Hoffmann

Die Fachgruppe Kirchentag hat sich als Ziel gesetzt mittel- und langfristig die VCP-Inhalte auf dem Kirchentag zu stärken und auch die Kirchentagsinhalte im VCP zu stärken.

Dies zählt auf unser Wachstumsziel "Gruppen vor Ort brauchen ein stabiles Netzwerk auch außerhalb des VCP ein". Der Kirchentag bietet uns die Möglichkeit mit anderen Personen und Institutionen außerhalb des VCP ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen, um Kooperationen und Zuwendungen zu festigen und neu zu ermöglichen.

Wir wollen VCP-Themen in den gesellschaftlichen und kirchlichen Diskurs einbringen und aktiv an der Mitgestaltung von Gesellschaft und Kirche wirken. Eine Schlüsselfunktion dafür sind beim Kirchentag die Projektleitungen. Die Projektleitungen bereiten die Veranstaltungen des jeweils kommenden Kirchentages inhaltlich vor und bestimmen auch die Podienteilnehmer*innen.

Strategisch wollen wir uns Gedanken machen, wie wir diese regelmäßige und von VCPer*innen sehr stark unterstützte Veranstaltung noch besser nutzen können.

Im Berichtszeitraum haben wir diverse Gespräche mit der Bundesleitung und dem Bundesvorstand geführt und eigene und Erfahrungen von VCPer*innen, die sich im Kontext Kirchentag engagieren, zusammengetragen. Es konnten VCPer in 4 Projektleitungen platziert werden (gegenüber einer Projektleitung beim ev. Kirchentag in Dortmund vor vier Jahren).

Während des Kirchentages 2023 in Nürnberg und danach werden wir die Fachgruppe erweitern und so die strategischen Gedanken auf eine breitere Basis stellen, um sie dann in den folgenden Jahren umzusetzen.

Wir als Fachgruppe wollen eine vernetzende Wirkung haben, sei es, dass das Know-how der Gastgebenden VCP-Länder weitergetragen wird, wie auch, dass eine Transparenz entsteht an welchen Stellen man sich beim Kirchentag inhaltlich einbringen kann.

5. Netzwerke/Partner



Ob mit Messestand oder Oase – der VCP ist vielfältig auf dem Kirchentag vertreten.

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) e.V.



Generalsekretär → Lena Simosek

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) wurde 1990 auf Initiative von demokratischen Jugendverbänden in der Bundesrepublik Deutschland gegründet, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Derzeit sind 32 Verbände Mitglied des IDA, darunter auch der rdp.

IDA fungiert als Dienstleistungszentrum, das in den Themenfeldern Rassismus(kritik), Rechtsextremismus, Antisemitismus, rassismuskritische oder interkulturelle Öffnung, Diversität, Diskriminierungskritik und Migrationsgesellschaft informiert, dokumentiert, berät und qualifiziert. IDA wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Im November 2022 wurde Lena Simosek über den rdp als Beisitzerin in den IDA-Vorstand gewählt. Der Vorstand tagt mehrmals jährlich und unterstützt und verantwortet die inhaltliche und strukturelle Arbeit des IDA.

Weitere Infos zur Arbeit von IDA gibt es auf www.idaev.de oder direkt bei Lena (lana.simosek@vcp.de).



Weltverbände

World Organisation of Scout Movement (WOSM)



Referat Netzwerke → Ilka Essig

Im Berichtszeitraum hat die **WOSM**- /Europakonferenz in Rotterdam stattgefunden, bei der auch eine Delegation des VCP vertreten war. Die Konferenz hat ein neues Triennium eingeleitet, in dem durch den beschlossenen Drei-Jahres-Plan strategische Schwerpunkte in den Bereichen "Organisatorische Resilienz", "Bildungsmethoden" und "Ökologische Nachhaltigkeit" gesetzt wurden. Auf Europa-Ebene hat kürzlich außerdem ein Netzwerktreffen aller Internationalen Beauftragten (ICs) stattgefunden, bei welchem viel Zeit für Austausch, beispielsweise in Form eines World-Cafés war, aber auch aktuelle Entwicklungen der Region und der Weltebene diskutiert wurden.

Auf WOSM-Weltebene kommen erste Arbeitsgruppen des aktuellen Welt-Trienniums zum Abschluss und die Planungen für die Weltkonferenz 2024 in Ägypten beginnen langsam. Außerdem steht das World Scout Jamboree kurz bevor, welches diesen Sommer in Korea stattfinden wird. Strukturell wird sich die Weltebene außerdem dadurch verändern, dass die Eurasische Region gerade aufgelöst wird und deren Mitgliedsverbände auf andere Regionen verteilt werden. Hochrelevant ist außerdem die Erarbeitung einer neuen Langzeit-Strategie der Weltebene, für welche im Moment Konsultationen mit verschiedenen Stakeholdern durchgeführt werden und auch der rdp wirkt mit.

Veranstaltungen, die ihr auf dem Schirm behalten solltet, sind das Roverway 2024 in Norwegen, das World Scout Moot 2025 in Portugal und das World Scout Jamboree 2027 in Polen. Neben den genannten Großevents gibt es zudem viele kleinere, zum Beispiel Schulungen, regionale oder nationale Pfadi-Lager, Netzwerktreffen und vieles mehr. Kommt bei Interesse einfach auf uns zu!

World Organisation of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)



Referat Netzwerke → Lena Radmer

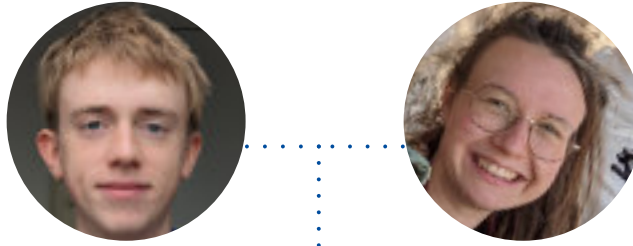
Letztes Jahr im Juni fand parallel zur WOSM-Europakonferenz die **WAGGGS-** /Europakonferenz in Rotterdam statt. Neben WAGGGS-internen Angelegenheiten gab es auch einen Joint Part mit WOSM zusammen. Auch der VCP war mit einer dreiköpfigen Delegation innerhalb der rdp-Delegation vertreten. WAGGGS hat einen neuen Drei-Jahres-Plan verabschiedet. Der Fokus dabei ist unter anderem auf Krisenkommunikation und Mentale Gesundheit gerichtet. Ebenso wurde ein neuer Vorstand gewählt, dem Paula Neher aus Deutschland als Chair vorsitzt. Seit Anfang des Jahres gibt es etwa 40 Freiwillige für die einzelnen Arbeitsbereiche, um den Drei-Jahres-Plan umzusetzen.

In diesem Sommer findet die WAGGGS-Weltkonferenz auf Zypern vom 26.-31.07. statt. Auch an dieser Veranstaltung wird eine Delegation aus dem VCP vertreten sein. Die Vorbereitungen innerhalb der rdp-Delegation dazu haben seit Januar dieses Jahres begonnen und laufen mittlerweile auf Hochtouren. Im Fokus der Konferenz steht ein neuer Vorschlag zur Mitgliedschaftsgebühr 2024-2026 und eine neue Strategie 2024-2029 für den Weltverband.

Das Weltpfadfinderinnen-Center Our Cabaña in Mexico, welches das einzige in der Region "Western Hemisphere" liegt, wird nach langer Schließung aufgrund der Pandemie und finanziellen Schwierigkeiten, wieder eröffnet. Die einzelnen "Regional Conferences" haben auf den Konferenzen im Sommer alle ein Statement dazu verabschiedet. In diesem zeigen sie auf, wie wichtig den Pfadfinder*innen in allen Regionen der Erhalt des Weltpfadfinderinnen-Center ist, um einen Austausch unter Pfadfinder*innen weiterhin zu ermöglichen und nach der Pandemie wieder zu intensivieren. Neben Our Cabaña gibt es vier weitere Weltzentren bei WAGGGS.

Als neues Programm hat WAGGGS gerade eine neue, überarbeitete Version von Surf Smart veröffentlicht. Zu der Handreichung "Surf Smart 2.0 Generation Digital" führt WAGGGS Multiplikator*innen-Schulungen durch und möchte damit auf die Relevanz des Themas Internetsicherheit aufmerksam machen.

Young Delegates



Referat Netzwerke → Daniel Wandtke, Merle Feldmann

Ziele und Themen:

Die Young Delegates vertreten den VCP auf internationaler Ebene, zum Beispiel auf der Deutschsprachigen Konferenz (DSK), der Europakonferenz oder den beiden Weltkonferenzen von WAGGGS und WOSM.

Ergebnisse:

Wir, Merle Feldmann und Daniel Wandtke, sind erst seit Januar im Amt und haben uns seitdem in die Strukturen und Arbeitsweisen von VCP und rdp eingearbeitet. Außerdem waren wir Teil der Head Delegation des rdp nach Israel Ende Februar und der DSK in Luxemburg. Dort haben wir viele engagierte Pfadis aus verschiedenen Ländern getroffen und uns vernetzt. Zudem haben wir die Events aktiv auf den Social Media Kanälen des rdp und VCP mitbegleitet.

Ausblick:

Die nächste Zeit steht unter dem Zeichen der WAGGGS Weltkonferenz diesen Sommer in Zypern. Wir werden an der Bundesversammlung teilnehmen, uns in der Delegation intensiv vorbereiten und im Sommer Pfadfinden in Deutschland auf der Weltkonferenz mit vertreten.

Lest hier die Vorstellung von Merle und Daniel: www.vcp.de/pfadfinden/allgemein/das-sind-unsere-neuen-young-delegates-merle-und-daniel

Internationale Kommission



Referat Netzwerke → Lena Radmer und Ilka Essig

Die Internationale Kommission (IK) des rdp setzt sich zusammen aus den Internationalen Beauftragten der rdp-Mitgliedsverbände. Für den VCP sind Lena Radmer (WAGGGS-IC) und Ilka Essig (WOSM-IC) dort vertreten. Der Berichtszeitraum war geprägt von einer Neufindung des IK-Gremiums und dem damit einhergehenden IK-Strategietreffen im Dezember 2022. Dieses Treffen haben wir genutzt, um gemeinsam strategische Schwerpunkte für unsere Amtszeit zu setzen. Des Weiteren gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, die wir regelmäßig betreuen – z. B. die Deutsch-Polnische Partnerschaft, das JOTA/JOTI, das IB-Seminar oder das WAGGGS-Programm Free Being Me. Zudem begleiten wir die Großkontingente (aktuell World Scout Jamboree und Roverway) in ihrer Arbeit, gestalten den Thinking Day mit und führen das Young Delegates Programm durch.



Internationale Kommission des rdp

Besonderes Highlight im Herbst 2023 wird die Ausrichtung der europaweiten WAGGGS und WOSM Schulungsveranstaltung "Academy" bei uns in Wiesbaden werden. Auch hierzu gibt es ein motiviertes Planungsteam auf rdp-Ebene, welches die Weltverbände bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt.

Insgesamt bewerten wir die Arbeit der IK momentan als sehr positiv, besonders durch das stattgefundene Teambuilding, der Identifikation von strategischen Schwerpunkten sowie dem frisch gewonnenen Elan neue Projekte und strukturelle Herausforderungen anzugehen.

Evangelische Stiftung Pfadfinden



Elgin Marklewitz

Schon 20 Jahre! So lange besteht die Evangelische Stiftung Pfadfinden mit dem Ziel Pfadfinden im Sinne des VCP ideell und finanziell fördern.

Wachstum passiert vor Ort, in den Gruppen und Stämmen. Dazu braucht es einen unterstützenden Beitrag, den wir sehr gerne leisten. Stämme oder Gruppen des VCP können auf www.vcp-stiftung.de das Antragsformular herunterladen, ihr geplantes Projekt inkl. Finanzierung darin kurz beschreiben und bei uns einreichen. Wir, der Vorstand der Evangelischen Stiftung Pfadfinden, schauen, ob es zu unseren Förderzielen passt und geben der antragstellenden Person Bescheid. So haben das im Berichtszeitraum u.a. auch das Organisationsteam des Singewettstreits auf dem BuLa für Gitarren, der Stamm Swentana (SH) für ein Musikprojekt und der Stamm Mechthild von LONA (NDS) für eine deutsch-polnische Begegnung gemacht. Insgesamt lagen uns 14 Anträge von Juni'2022-März 203 vor. Bei zehn dieser Vorhaben konnten wir bislang schon unterstützen.

Um diese Förderungen zu ermöglichen, bemühen sich Vorstand und Kuratorium der Stiftung um Gelder in Form von Spenden oder Zustiftungen, überwiegend von Pfadfinder*innen höheren Alters, die Kindern und Jugendlichen zu tollen Erfahrungen im VCP verhelfen

5. Netzwerke/Partner

wollen. Dank gestiegener Zinsen erhöhen sich unsere Erträge aus den angelegten Zustiftungen auch wieder, der Fördertopf füllt sich also.

In 2022 waren wir mit einer Jurte beim BuLa dabei und konnten viele gute Gespräche mit euch führen. Zudem hat sich unser Kuratorium paritätisch aufgestellt und jüngere Mitglieder gefunden.

Dieses Jahr nehmen wir wieder am Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) teil, überlegen, ob/wie wir unseren Geburtstag feiern und sind in gutem Kontakt mit den anderen rdp-Stiftungen. Zudem unterstützen wir den Bundesvorstand bei der Umsetzung des Stammesfonds und dem geplanten Mittelrückfluss an wachsende Stämme.



Vorstand Evangelische Stiftung Pfadfinden

Wachstum passiert vor Ort, in den Gruppen und Stämmen des VCP.

6

Starke Organisation



6. Starke Organisation

Wachstum passiert vor Ort, in den Gruppen und Stämmen des VCP. Um nachhaltiges Wachstum zu meistern, braucht es einen unterstützenden Beitrag der gesamten Organisation und den strategischen Willen zu Wachsen.

Bundesversammlungsvorstand



Clara Drammeh, Friedemann Rulf, Eva Lubnau, Svante Bornhöft

Ziele und Themen:

Der Bundesversammlungsvorstand (BVV) führt die BV durch und wacht unterjährig über die Einhaltung von Satzung, Ordnungen und Beschlüssen der BV, indem er die laufende Arbeit begleitet. Der BVV besteht aktuell aus Eva Lubnau, Svante Bornhöft, Friedemann Rulf und Clara Drammeh.

Ergebnisse:

Nach zwei Jahren, in denen die Bundesversammlung pandemiebedingt nur digital stattfinden durfte, konnten wir uns vom 24. bis 26. Juni 2022 zur 53. Bundesversammlung wieder gemeinsam auf Burg Rieneck treffen. Wir sind mit dem technischen und inhaltlichen Ablauf der Versammlung sehr zufrieden. Rund 160 Delegierte und Gäste aus den Ländern und Arbeitsbereichen des VCP diskutierten wichtige verbandspolitische Themen und Neu-

ausrichtungen des VCP. Ein besonderes Highlight der BV war die Verabschiedung des ehemaligen Bundesvorstandes und der Bundesleitung sowie die Wahl eines neuen Vorstandsteams. Wir danken Natascha Sonnenberg, Oliver J. Mahn und Neals Nowitzki für ihr Engagement als ehemaliger Bundesvorstand und gratulieren Leah Albrecht, Daniel Werner, Peter ‚flip‘ Keil und Eric Stahlmann als neugewählten Bundesvorstand.

Während unserer Winterklausur haben wir uns unter anderem mit dem Thema digitaler Partizipation während der BVs auseinandergesetzt.

Auf der BV wurden unter anderem folgende Anträge beschlossen:

„Anpassung der Ziele der Pfadfindung“: Die Ziele für die Handlungsfelder der Pfadfindung werden im Rahmen des Entwicklungsprozesses des VCP an die Verbandsrealitäten, -möglichkeiten und -ressourcen angepasst und somit fokussiert sich die Verbandsentwicklung auf das Thema Wachstum mit dem Ziel bis 2032 20.000 Mitglieder mehr zu gewinnen.

„Schwarzzeltmaterial“: Durch die Beschließung des Antrages wird es Untergliederungen zukünftig ermöglicht das Schwarzzeltmaterial des VCP-Bundes ausleihen zu können.

„Schrittweise Erstellung und Etablierung eines jugendpolitischen Konzepts für den VCP“: Der Antrag ist die Grundlage für die Erarbeitung eines jugendpolitischen Konzepts für den VCP. Dieses soll zukünftig als Basis und Orientierung für politische Positionierungen und Aktionen des VCP dienen.

Weitere beschlossene Anträge:

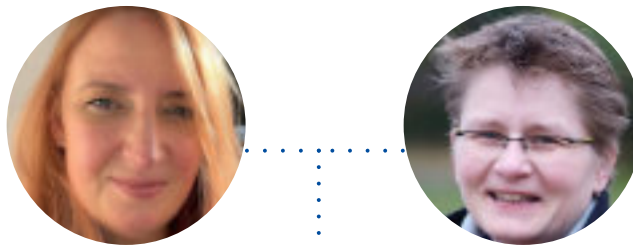
- + „Anpassung des Beschlusses der 48. BV zum Einsetzen einer Steuerungsgruppe Pfadfindung“
- + „Änderung der Haushalts- und Finanzordnung sowie der Reisekostenordnung“
- + „Feststellung des Jahresabschlusses 2021“
- + „Ergebnisverwendung 2022“
- + „Satzungsänderung §2 (1) – Mitgliedschaft im rdp e.V.“

Ein darüber hinaus viel diskutierter Antrag galt der Namensänderung des VCP. Der Antrag **„Satzungsänderung – Änderung des Vereinsnamens des VCP“** hat es sich zum Ziel gesetzt, zur weiteren Inklusion queerer Menschen den Namen des VCP entsprechend zu ändern. Der Antrag wurde auf die 54. BV vertragen, um so allen Ländern die Möglichkeit zu geben sich mit dem Thema tiefergehend zu beschäftigen.

Ausblick

Turnusgemäß endet zur BV 2023 die Amtszeit von Eva Lubnau und Friedemann Rulf. Beide stehen aus persönlichen Gründen nicht für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. Wer Fragen zu diesem spannenden Amt hat, kann sich gerne bei uns melden unter bundesversammlung@vcp.de!

Bundesrat



Melanie Hoffmann/Susanne Heinrich

Unsere Rolle

Der Bundesrat ist als Ländergremium Teil der Verbandsführung. Er trägt gemeinsam mit der Bundesleitung die Verantwortung für die inhaltliche Ausrichtung des VCP zwischen den Bundesversammlungen. Dazu tritt er regulär vier Mal pro Jahr zusammen um Aufgaben und Themen, die ihm satzungsgemäß zugewiesen sind oder selbst eingebracht werden, zu beraten und zu beschließen.

Die Mitglieder des Bundesrates haben eine Doppelfunktion wahrzunehmen. Zum einen handeln sie als Länderdelegierte, um deren Erfahrungen und Argumente in die Diskussion einzubringen. Zum anderen agieren sie als Teil der Bundesführung, die bei ihren Überlegungen und Entscheidungen stets den gesamten Verband im Blick haben muss. Diese Doppelrolle kann manchmal zu gewissen Zwickmühlen führen.

Unsere Themen

Mit der Wahl eines neuen Bundesvorstands im Sommer 2022 und einer neu formierten Bundesleitung hat sich auch die Arbeit des Bundesrates weiterentwickelt. Im Herbst 2022 haben wir uns Zeit genommen, um das gegenseitige **Rollenverständnis** von Bundesleitung und Bundesrat zu formulieren. Im Ergebnis konnten wir eine große Übereinstimmung fest-

stellen, wie wir die Verbandsführung gemeinsam „leben“ möchten. Dazu gehört auch die klare Zuweisung von Aufgaben an den Bundesrat wie beispielsweise die Überprüfung der Spielregeln für den Strukturentwicklungsfonds.

Alle durch die Bundesleitung eingesetzten **Fach- und Projektgruppen** wurden durch den Bundesrat bestätigt.

Regelmäßig findet der Austausch über den aktuellen **Bericht der Bundesebene** statt. Dieser ist zunehmend themenzentriert gegliedert – und nicht mehr danach strukturiert, ob sich Vorstand, Bundesleitung oder Bundeszentrale damit beschäftigen.

Ebenso ist der **Länderaustausch** fester Bestandteil jeder Sitzung. Diesen TOP konzipiert und moderiert inzwischen das BL-Referat Länder – um die kollegiale Beratung auszuweiten und die erhofften Synergieeffekte zu fördern.

Der Bundesrat fühlt sich wieder komplett! Der **VCP-Mecklenburg-Vorpommern** hat seine Landesstruktur neu beleben können und ist auch wieder im Bundesrat vertreten.

Der Bundesrat betrachtet regelmäßig die **Haushaltsentwicklung** und beschließt den Haushaltsplan für das Folgejahr, der von Bundesvorstand und Bundesleitung erstellt wird. Auch hier ergaben sich durch den Personalwechsel Änderungen: Die Haushaltsstruktur wurde übersichtlicher sortiert und mit dem Anspruch eingepreist, das tatsächlich Umsetzbare mit möglichst realem Etat abzubilden. Der Bundesrat konnte diesen Veränderungen gut folgen und hat den vorgelegten Haushaltsentwurf 2023 mit großer Mehrheit beschlossen.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum zahlreiche weitere Themen wie Beirat Aufarbeitung, Bundesfahrt, DEKT in Nürnberg, Verbandsjubiläum, Mitgliederstatistik, Segelfahrt und Stiftung behandelt. Drei Themen möchten wir hervorheben:

Strukturentwicklungsfonds

Erstmalig hat der Bundesrat einen Länderantrag zur Projektförderung abgelehnt. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir beschrieben, dass die Grenzen des Strukturentwicklungsfonds deutlich überschritten waren. Die jetzt aufgetretene Situation haben wir zum Anlass genommen, uns die Ursprünge, Intentionen und Entwicklungen des Fonds seit 2006 genauer anzuschauen. Eine Aktualisierung der Förderbedingungen halten wir für notwendig und haben sie in Planung.

Bundeslager 2022

So wie der Bundesrat im Vorfeld des BuLas regelmäßig über den Stand der Planungen informiert wurde, hat er auch den Abschlussbericht der Bundeslagerleitung zur Kenntnis genommen.

Die Ereignisse während des Lagers, die den VCP Bayern zu seinem offenen Brief veranlasst haben, wurden im Bundesrat sehr intensiv besprochen. Die gemeinsame Stellungnahme von Bundesleitung und Bundesrat – ebenfalls als offener Brief – war nur ein erster Schritt. Für Anfeindungen, Ausgrenzungen sowie Diskriminierungen jeglicher Art ist im VCP kein Platz!

Wachstum

Die FG Trude hat dem Bundesrat erste „Zutaten“ aus dem Growth Tool Kit von WOSM und konkrete Ideen zur Steigerung der Mitgliedszahlen vorgestellt. Künftig soll auf jeder Sitzung ein Input zum Wachstum auf der Tagesordnung stehen.



Bundesrat

Allgemeines

Wir tagen wieder regelmäßig in Präsenz und schätzen die damit wieder gewonnene Diskussionstiefe sehr. Die persönliche Begegnung und Gespräche „neben“ der Tagesordnung sind durch keine digitalen Tools zu ersetzen. Besonderes Highlight war in diesem Sinn auch der „Bundesrat on Tour“. Neben dem Kennenlernen des hessischen Landesentrums hat uns eine teambuildende Aktivität gutgetan. Vielleicht auch ein Grund dafür, dass die „Streitkultur“ im Bundesrat insgesamt so zu beschreiben ist: Der spürbare Wille zu konstruktiven und für alle Beteiligten gangbaren Lösungen dominiert unsere Beratungen.

Ausblick

Im Januar 2022 wurden wir für eine zweite Amtszeit als Bundesratsvorsitzende gewählt. Entsprechend endet unser Mandat allerspätestens mit dem Bundesrat 1/2024. Es ist und war uns eine Ehre und Freude – und dennoch stehen wir danach für dieses Amt nicht weiter zur Verfügung. Wir haben unser Verständnis dieser Rolle umsetzen dürfen – und sind gespannt, wie Nachfolger*innen diese Aufgabe auslegen.

achtsam & aktiv



Referat Länder → Louisa Kreuzheck

Ziele und Themen

Unter dem Motto „achtsam & aktiv“ beschreibt der VCP seine Präventionsarbeit. Die Fachgruppe „achtsam & aktiv“ wurde für die Steuerung, (Weiter-)Entwicklung und Evaluation der Präventionsarbeit im VCP eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehört es u. a. in der Zusammenarbeit mit der Präventionsbeauftragten des Bundes Strukturen und Konzepte für die gesamte Präventionsarbeit (weiter-)zu entwickeln und zu etablieren sowie Materialien für den Themenbereich zu erstellen. Darüber hinaus entwickelt die Gruppe Schutzkonzepte und Handlungsleitfäden für VCP-Großveranstaltungen.

6. Organisation

Angestoßen durch die neu eingesetzte Bundesleitung sowie die erst kürzlich vollumfänglich überarbeiteten Präventionsmaterialien wird der Schwerpunkt der Arbeit um den Aspekt Diskriminierung und Mobbing erweitert.

Ergebnisse

Mit der Besetzung des Referates Länder durch Annika "Aki" Kanitz und Luca Raimann, wurde die Fachgruppe einem neuen Referat zugeordnet. Insgesamt befindet sich die Gruppe in einem Neuaufstellungsprozess und sieht den Bedarf die Personalkapazitäten zu erhöhen. Im ersten Schritt freut sich die Fachgruppe daher sehr über die Verstärkung durch eine neue Mitarbeiterin.

Die überarbeitete Handreichung "achtsam & aktiv" zur Prävention sexualisierter Gewalt im VCP wurde dieses Jahr erfolgreich gedruckt und für die weitere Anwendung in den Stammesverband gegeben. Die zusammengefasste Handreichung von "achtsam & aktiv", die sogenannte Handreichung light, welche in leichter Sprache und inhaltlich komprimierter verfasst wurde, wird bis voraussichtlich Anfang Mai zum **Download** bereitstehen.



Ausblick

Ziel der Fachgruppe ist es bis Ende des Jahres, mehrere Gruppenstunden zum Thema Streitschlichtung zur praxisnahen Anwendung für Stammes- und Gruppenleitungen vor Ort zu erstellen. Anschließend an die Gruppenstunde kann dann ein offizieller Streitschlichter*offizielle Streitschlichterin gewählt werden. Im nächsten Schritt sind 2024 sogenannte Multiplikator*innen Schulungen für komplexere Fälle geplant.

Zum siebten Mal sollte das Vernetzungstreffen zum Bereich Prävention stattfinden. Zu diesem Treffen sind regelmäßig die Vertrauenspersonen und Mitarbeiter*innen der Präventionsarbeit aus dem VCP eingeladen. Schwerpunktthema wird diesmal „Alkoholprävention in der Kinder- und Jugendarbeit“ sein. Als Referentin zu dem Themenschwerpunkt haben wir die Suchtpsychologin Barbara Weigelt als Referentin gewinnen können. Das Treffen musste leider abgesagt werden.

FG Beirat Aufarbeitung Sexualisierter Gewalt



Bundesvorstand → Kristina Lohe, Thomas Viola Rieske

Ziele

Hintergrund des Aufarbeitungsprozesses ist, dass es dem VCP in seiner Vergangenheit nicht immer gelungen ist, seine Mitglieder vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Dieser Verantwortung wollen wir uns stellen. Dabei wollen wir Betroffenen von sexualisierter Gewalt, die über das erlebte Unrecht lange Zeit schweigen mussten, die Möglichkeit geben, ihre Geschichte zu erzählen. Wir erkennen das erlebte Leid sowie die Folgen an und sind bestrebt, Betroffene, soweit es uns möglich ist, in der individuellen Aufarbeitung zu unterstützen.

Der Aufarbeitungsprozess untersucht die berichteten Vorfälle daraufhin, welche Strukturen und Bedingungen sexualisierte Gewalt im VCP ermöglicht haben und was eine Aufdeckung erschwert bzw. verhindert hat. So können wir Impulse für unsere Präventions- und Interventionsverfahren generieren und aus den Fehlern in der Vergangenheit für die Zukunft lernen.

Aktueller Stand

Der Beirat hat sich zuletzt anhand externer Angebote mit der konkreten Ausgestaltung des Aufarbeitungsprozesses beschäftigt. Er sieht dabei die Herausforderung, eine wissenschaftliche Aufarbeitung und eine gute Unterstützung für Betroffene miteinander zu vereinen. Dies wird erschwert dadurch, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesichert ist, dass die Landeskirchen Anerkennungs-/Entschädigungszahlungen für Betroffene innerhalb des VCP übernehmen.

Letztlich empfiehlt der Beirat dem VCP, eine Doppelstruktur zu errichten: die Umsetzung einer wissenschaftlichen Studie durch ein Aufarbeitungsteam einerseits und Unterstützung für Betroffene in ihren Anliegen an den VCP durch eine Anlaufstelle andererseits. Es wurden verschiedene externe Institute angefragt, ob sie sich eine Unterstützung im Auf-



arbeitsprozess des VCP vorstellen können. In diesem Prozess haben sich zwei verschiedene Angebotsgeber herauskristallisiert.

Als externe Anlaufstelle mit dem Ziel der psychosozialen Unterstützung für Betroffene soll Nothilfe Brigitte Wolf. e.V. – Fachstelle für Täter-Opfer-Ausgleich mit langjähriger Erfahrung in Aufarbeitungs- und Anerkennungsarbeit – eingesetzt werden. Die unabhängige Anlaufstelle wird die Aufgabe haben, Erstgespräche mit Betroffenen zu führen, über den Aufarbeitungsprozess im VCP zu informieren und auf Unterstützungsangebote hinzuweisen. Für die wissenschaftliche Aufarbeitung empfiehlt der Beirat ein Kooperationsangebot von zwei im Themenfeld erfahrenen Instituten: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. – und dem Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP). Beide Institute kooperieren seit längerem in verschiedenen Aufarbeitungsstudien.

Auch mit den anderen Mitgliedsverbänden des rdp stehen wir in einem intensiven Austausch. Die Prozesse der jeweiligen Verbände sind aktuell unterschiedlich weit fortgeschritten. Während der Aufarbeitungsprozess im BdP im Oktober 2023 abgeschlossen sein wird, stehen die DPSG sowie der VCP noch am Anfang des Prozesses und sind dabei die internen Strukturen innerhalb ihres Verbandes auf den geplanten Prozess vorzubereiten.

Als personelle Ergänzung im Beirat freuen wir uns, dass Nadine Günther (Fachberatungsstelle HALTE.PUNKT) als externes Mitglied dazugestoßen ist und uns nun tatkräftig unterstützt. Gleichzeitig sind wir im Beirat noch auf der Suche nach einer Betroffenenvertretung.

Weiteres Vorgehen

Der nächste Schritt wird sein, den Antrag auf Aufarbeitung auf dem nächsten Bundesrat sowie der kommenden Bundesversammlung zu verabschieden. Der angedachte Aufarbeitungsprozess startet im Oktober 2023 und ist für 2,5 Jahre geplant. Die Auswertung aller erhobenen Daten, Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse des Aufarbeitungsberichts erfolgt abschließend in Form eines Buches.

Parallel zum geplanten Aufarbeitungsprozess, ist ein überbündisches Betroffentreffen (BdP, VCP, DPSG) im November geplant, um möglichst niedrigschwellig über den aktuellen Stand im Aufarbeitungsprozess zu informieren sowie ggf. eine interessierte Betroffenenvertretung für den Beirat zu gewinnen.

Dank

Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt ist und bleibt auch nach zwei Jahren intensiver Bearbeitung noch eine herausfordernde, aber auch spannende Aufgabe. Ohne Unterstützung wäre sie nicht möglich. Wir möchten deshalb an dieser Stelle allen danken, die uns bei unserer Arbeit mit ihrer fachlichen Expertise, ihrem Rat und ihren Gedanken unterstützen. Allen voran den Mitgliedern des Beirates, die uns ihr Fachwissen, ihre Kompetenz und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen und das komplexe Thema konstruktiv begleiten.

Baghira



Referat Stämme → Benedikt Reusch

Wachstum

Das Ziel des Baghira-Programms ist es, die Stämme des VCP zu stärken und fit für die Zukunft zu machen. In diesem Sinne zählt die Fachgruppe auf Wachstum in unseren bestehenden Strukturen ein.

Ziele und Themen

Das Visionsziel der Fachgruppe Baghira ist, dass in Zukunft jeder Stamm im VCP jedes Jahr mit zwei erfahrenen und ausgebildeten Baghiras mindestens eine Stammesschmiede durchführt und dabei in einem moderierten Prozess an sich arbeitet.

Im Berichtszeitraum waren die wichtigsten Ziele eine gute Übergabe der Fachgruppenleitung, die Vergrößerung der Fachgruppe auf Bundesebene. Weitere Ziele sind, dass jährlich mindestens 50 neue Baghiras trainiert werden, alle Länder abgeholt werden, regionale und Online-Trainings in Zukunft noch angeboten werden und auf Bundesebene ein Online-Austausch für Baghiras angeboten wird.



Die Übergabe der Fachgruppe hat blendend funktioniert. Auf dem ZAK II 22 war keines der Gründungsmitglieder mehr anwesend und die Fachgruppe dennoch so groß war wie noch nie.

Bei unseren Zielen sind wir auf sehr gutem Weg. Das nächste Training im April in Hannover ist voll, der erste Online-Baghira-Austausch (BAMM!) hat stattgefunden und wir haben Bundesräte bespielt, um unseren Enthusiasmus in die Länder zu transportieren.

Ausblick

Um unserer Vision von zwei Baghiras für jeden Stamm näher zu kommen, müssen wir weiterwachsen. Das größte Hindernis ist dabei, dass viele Länder Probleme haben, weitere Baghiras zu finden. Hier wollen wir in Zukunft durch engere Begleitung der Länder und besserem Informationsfluss unseren Teil als Fachgruppe dazu beitragen.

Um das zu stemmen, brauchen wir auch weiterhin Unterstützung auf Fachgruppen-Ebene.

Interesse daran oder direkt Baghira zu werden? Dann einfach an baghira@vcp.de schreiben.

FG Digitalisierung



Digitalisierung und Kommunikation → Jan-Hendrik „mkay“ Garber

Die Fachgruppe Digitalisierung wurde zum Bundesrat 1 2023 eingesetzt und hat das Ziel, die Digitalisierung des Verbands umzusetzen. Dabei orientiert sie sich an den Empfehlungen aus dem Abschlussbericht der PG Matrix von 2021. Durch starke IT-Strukturen soll die Arbeit auf allen Ebenen im VCP erleichtert werden. Damit fällt ihre Arbeit in den Bereich "Eine starke Organisation".

Die Fachgruppe hat unter anderem folgende Aufgaben: Aufbau neuer IT- Kompetenzen, Vernetzung von IT-Expert*innen im Verband, Beratung der Gremien zu IT-Projekten, Schulung der Fachgruppenmitglieder.

Zur Zeit ist die IT-Infrastruktur im VCP in einem schlechten Zustand und nicht zukunftsfähig. Daher ist es zunächst sehr wichtig, diese neu aufzubauen. Dabei muss insbesondere auf eine gute Dokumentation und Wissensverteilung geachtet werden. So soll verhindert werden, dass durch den Wegfall von Einzelpersonen der Betrieb gefährdet wird.

Das Auftakttreffen der Fachgruppe hat auf dem ZAK I 2023 mit 11 Personen stattgefunden. Die Mitglieder haben sich verschiedene Themen und Schwerpunkte zugeordnet. Zusätzlich zum Aufbau der Infrastruktur wird zur Zeit ein neues Wordpress-Template für die Untergliederungen des VCP entwickelt. Diese wird ab der Bundesversammlung zur Verfügung stehen.

Für das Template wird die "Bundesebene" als Dienstleister eine Hostingmöglichkeit schaffen. Dadurch sollen die Untergliederungen im Bereich der IT-Administration entlastet werden. Dieses Hosting soll im Laufe des kommenden Jahres zur Verfügung stehen. Welche weiteren Projekte angegangen werden, hängt von den Kapazitäten und Interessen der Fachgruppenmitglieder ab. Themen gibt es sicherlich genug im VCP.

PS: Die Fachgruppe freut sich auch weiterhin über Zuwachs. Interessierte können sich gerne unter di-ko@vcp.de melden.

FG Burg Rieneck



Bundessvostand → Marie Meckelburg, Sonja Rechkemmer, August Spann, Felix Boas

Wachstum

Wir sind eine Gruppe von R*R und Erwachsenen im VCP, aber auch aus anderen Pfadi Bünden. Wir geben Pfadis eine "neue Heimat" und haben daher die Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen.



Burg Rieneck

Ziele und Themen

Die Fachgruppe Burg Rieneck fördert und vertritt zusammen mit der Bürgerschaft (ehrenamtliche engagierte Menschen) Pfadfinder*innenarbeit auf der Burg Rieneck, einem der beiden Bundeszentren des VCP. Die FG wird gebildet aus dem Kleinen Rat dieser Bürgerschaft, der die Arbeit der AGs koordiniert und organisiert.

Die Ziele waren im letzten Jahr u.a. das Anpassen der Strukturen an die gelebte Realität. So sollte die eigene Satzung überarbeitet und die Rolle der FG im Verhältnis zwischen Burg und VCP geklärt werden. Um die Bürgerschaft nach Corona wieder zusammenzuführen soll ein gemeinsames internes Event geschaffen werden.

Ergebnisse

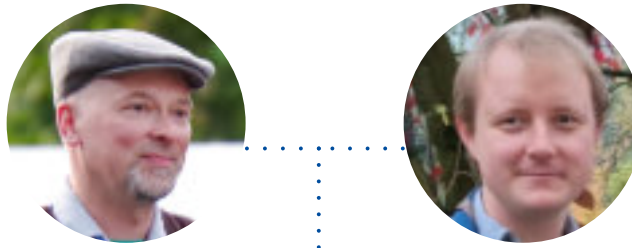
Auf der Großen Runde (Treffen der Bürgerschaft) im Oktober 2022 wurde eine überarbeitete Satzung verabschiedet. Die FG ist in intensiven Gesprächen zwischen dem Trägervereins der Burg Rieneck (BEW) und dem Bundesvorstand. Es wird an gemeinsamen Regelungen gearbeitet, die besondere Rechte und Pflichten für alle VCP-Gäste auf der Burg vereinheitlicht und klarstellt.

Auf dem Bundeslager hat die Bürgerschaft erfolgreich eine Lagerpost umgesetzt und zum Geschehen in Neustadt beigetragen. An einem Bürgerschaftsinternen Event wird derzeit geplant und Anfang Mai soll dies stattgefunden haben.

Ausblick

Die FG hat sich zum Ziel gesetzt die Bürgerschaft weiterhin zu stärken. Anfang August wird außerdem wieder eine Mittelalterwoche auf der Burg Rieneck durchgeführt. Im Oktober findet wie jedes Jahr die Große Runde statt auf der die Sprecher*innen der FG neu gewählt werden und sich die Bürgerschaft endlich einen gendergerechten Namen geben will.

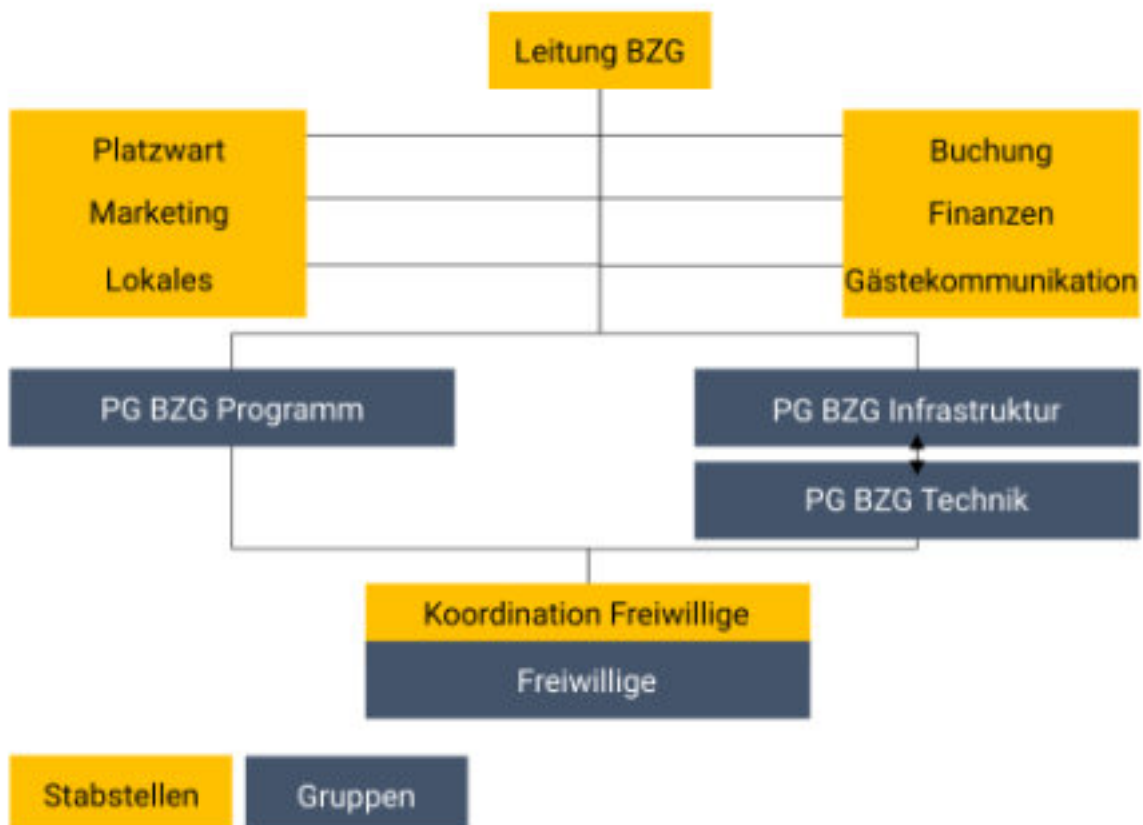
Bundeszeltplatz Großzerlang (BZG)



Bundesvorstand → Thomas Wolff, Eric Stahlmann

Der Bundeszeltplatz stand im letzten Jahr im Zentrum der Verbandslebens: Als Bürger*innen von „Neustadt“ haben rund 4600 Pfadfinder*innen den Weg nach Großzerlang gefunden und ihre Zelte an den Ufern der Mecklenburger Seeplatte aufgeschlagen. Für viele von uns war es damit ein Lager in bekannter Umgebung, insbesondere für die teilnehmenden Gruppenkinder war es oftmals auch ein erstes Kennenlernen des eigenen Platzes.

Dem BZG tut diese Aufmerksamkeit gut. Es wurde viel repariert, herausgeputzt und instandgesetzt. Die Belegungszahlen für das vergangene Jahr sind auf gesundem Niveau





Bundeszeltplatz von oben

und auch wirtschaftlich schließt das Jahr 2022 positiv ab. Wir hoffen, dass viele Stämme sich an einen schönen Sommer erinnern und in den nächsten Jahren die Gelegenheit ergreifen, auf den eigentlichen Wiesen des Bundeszeltplatzes die Zelte aufzuschlagen anstatt auf den angrenzenden Äckern und Feldern.

Die Fachgruppe BZG wurde im letzten Jahr durch den Vorstand neu strukturiert. Während in der Vergangenheit alle Aufgaben rund um die Platzentwicklung und -bewirtschaftung in einer Gruppe verortet waren, wurde nun eine Struktur geschaffen, in der die einzelnen Gruppen und Beauftragten sich auf einen spezifischen Bereich des Bundeszeltplatzes konzentrieren können. Dieser Ansatz soll der Verschiedenheit der Menschen und Aufgaben Rechnung tragen. Wer gerne Kabel verlegt, Holz spaltet und Stege repariert, möchte vielleicht gar nicht an den Gesprächen zu neuen Programmangeboten teilnehmen und wer sich mit Konzepten für FSJler befasst, den langweilen womöglich lange Diskussionen zu baulichen Entwürfen des Bootshauses.

Die neue Struktur schafft Orte für die Beteiligung von Menschen mit verschiedenen gelagerten Interessen. Eine PG BZG Programm wird die Frage beantworten, was Gruppen auf dem Platz erleben können und wie die Umgebung erschlossen werden kann. Die PG BZG Technik wird das handwerkliche Können der VCP*innen bündeln in Arbeitseinsätzen auf dem

Platz zum Einsatz führen. Mit der PG BZG Infrastruktur wird ein Ort geschaffen, an dem die Zukunft der Gebäude und Flächen auf dem Platz beplant wird. Wir wollen die eingesammelten Spenden investieren und Objekte entwickeln, die den Platzbetrieb optimal unterstützen. Gruppen und Stämme sollen sich einbringen können. Hierzu gibt es eine Stabstelle, die Arbeitseinsätze auf dem BZG koordiniert und dazu einlädt. Aufgaben, wie die Vernetzung in die Region, das Buchungswesen, das Führen der Geschäfte und die Integration ins Internationale Netzwerk werden an weitere Beauftragte vergeben.

Thomas Wolff bildet als Projektleiter die Klammer um all diese neuen Gruppen und ist zentraler Ansprechpartner für Fragen rund um den Bundeszeltplatz. Er hat die fachliche Führung des Platzwartes übernommen und wird gemeinsam mit dem Bundesvorstand auf dem Bundesrat III konkrete Ziele für die nächsten Jahre vorstellen.

Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH (F&F)



Schatzmeister/Gesellschafter → Daniel Werner

Allgemeines

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat vor allem durch das Bundeslager wieder ein leichtes Plus erwirtschaftet. Leider waren viele Artikel bei unseren Lieferanten nicht verfügbar. So dass wir an vielen Stellen den Wünschen unserer Kunden nicht nachkommen konnten. Wir haben auch mit einigen Qualitätsproblemen bei den Lieferanten zu kämpfen und hoffen dort zeitnah auf Besserung.

Wirtschaftliche Situation

Unser vorläufiges Ergebnis für 2022 lautet +4595,11 € dies ist nach den negativen Coronajahren ein erster Lichtblick. Natürlich wird es etwas dauern, die angehäuften Verluste von -85.424,22€ wieder aufzuholen.

F&F und der VCP

Der Aufsichtsrat von F&F wurde neu besetzt und soll auch dazu beitragen Verband und Ausrüster besser zu vernetzen. Des Weiteren unterstützt der Aufsichtsrat auch die strategische Arbeit von F&F mit einer eigenen Fachgruppe. Neu im Aufsichtsrat sind Rüdiger Bechstein und Martin Rybak. Weiterhin sind Peter Staab und Carsten Schramm mit dabei. Rüdiger wurde auf der ersten Sitzung zum Vorsitzenden gewählt.

F&F für den VCP

Für den VCP bietet F&F neben dem Angebot, das Ihr auf der Homepage (schaut gerne vorbei, es gibt Prozente für Mitglieder) findet, auch die Anfertigung von z. B. Stammes T-Shirts oder Pullovern, sowie Aufnähern. Wenn Ihr irgendetwas benötigt, was zurzeit noch nicht im Angebot ist, dann könnt Ihr gerne fragen, ob wir dies trotzdem besorgen können.

VCP-Bundesarchiv



Bernd Eichhorn

Auch 2022 hat das VCP-Bundesarchiv wieder Zuwachs bekommen: 38 mehr oder weniger umfangreiche Konvolute an Unterlagen, Büchern, Drucksachen, Textilien und Objekten konnten von Pfadfinder*innen angenommen und in den Archivbestand integriert werden. Die Einträge in die Datenbank wuchsen moderat, aber stetig - weil damit der Aufwand der Archivierung und Konservierung verbunden ist. Inzwischen werden auch von Drucksachen Bilder mit abgelegt, so dass Datensätze auch visuell etwas einladender sind. Des Weiteren wurde(n)

- + die Erfassung von Periodika im Zeitschriften-Bestandskatalog erweitert;
- + der Plakatbestand in Archivmappen umgebettet;
- + Bücher der alten Bibliothek vorsortiert und mit der Aufnahme begonnen;
- + Fahnen umgebettet, so dass sie knickfrei (aufgerollt) lagern;

6. Organisation

- + damit begonnen, Materialien aus den Ländern in Archivboxen umzubetten;
- + damit begonnen, den Inhalt der Regale umzulagern, da der Magazinraum umstrukturiert wird;

Außerdem wurde zusammen mit anderen Archiven aus Nordhessen eine Broschüre realisiert, in der sich diese vorstellen.

Besuche und Recherchen im Archiv gab es einige, ganzjährig wurden eine Doktorandin (nicht aus dem VCP) und ein Doktorand (aus dem VCP) betreut.

Der für 2022 vorgesehene Auf- und Ausbau des digitalen Archivs musste verschoben werden, da der Platz auf dem hauseigenen Server dafür nicht ausreichte. Der Server wurde erst 2023 erneuert, das Projekt "digitales Archiv", an dem verschiedene Scanprojekte hängen, wird also erst dieses Jahr in Angriff genommen.

Bundeszentrale



Carsten Schramm, Johannes Bleck

Nach der BV stand (auch für die Kolleg*innen aus der Bundeszentrale) erstmal des Bundeslager an – anstrengend, aber bereichernd spannend und toll den Verband nach der Corona-Phase wieder ganz anders zu erleben. Parallel hat sich unser neuer Vorstand eingearbeitet und die neue Bundesleitung berufen – das bedeutet auch für uns immer einiges an Umstellungen und Neuerungen in unseren Zuständigkeiten, Inhalten und Strukturen. In den folgenden Monaten haben wir alle gut zueinander gefunden und uns langsam eingearbeitet, damit wir der Bundesführung und dem Gesamtverband die bestmögliche Unterstützung liefern können.

Personal

Leider hat uns **Lena Kiefer** (Verbandsentwicklung und Jugendpolitik) zum Ende des letzten Jahres verlassen. Ihr Engagement der letzten Jahre hat an vielen Stellen dazu geführt den

VCP strukturell zukunftsfähig auszurichten und jugendpolitisch immer up-to-date zu bleiben. Wir bedauern es auch menschlich sehr, da Lena ein lebendiger und bereichernder Bestandteil unseres (kleinen) Teams gewesen ist. Die Stelle ist seit Anfang des Jahres vakant und zum Zeitpunkt der Berichtserstellung gehen wir davon aus die Stelle zur Jahresmitte neu besetzt zu haben.

Von Februar bis September 2023 unterstützt uns **Vivien Fritsch** aus dem VCP Hessen in der Bundeszentrale. Sie macht bei uns ihre studienbegleitende Anerkennung in der sozialen Arbeit. Schwerpunktmäßig begleitet sie die Fachgruppen TRUDE (Wachstum) und PfAU (Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten) mit.

Paula Thum und **Jonna-Waleska Wilhelm** sind seit September 2022 unsere beiden FSJlerinnen in der BuZe. Die beiden kümmern sich mit viel Motivation und Freude um alles, was in den verschiedenen Arbeitsbereichen anliegt und vor allem gerade um die Konzeption und Durchführung des Standes des VCP beim Markt der Möglichkeiten beim DEKT in Nürnberg.

Schwerpunktt Themen im inhaltlichen Bereich

Gemeinsam mit dem Generalsekretär, ist es Hauptaufgabe der hauptberuflichen Referent*innen die inhaltliche Arbeit des VCP zu begleiten und dazu beizutragen, dass Veranstaltungen, Handreichungen, Projekte und diverse Formate in aller Vielfalt realisiert werden. Das bedeutet, dass die Bildungsreferent*innen vor allem den Bundesleitungsreferent*innen und gegebenenfalls in den dort angesiedelten Fachgruppen und Projektgruppen fachlich Impulse setzen und koordinierend zur Seite stehen. Weil das so schwammig unkonkret ist, vielleicht noch ein paar beispielhafte Aufgaben: Die Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen auf Bundesebene, die (jugend-)politische Vertretung des VCP in unsere Dachstrukturen, die Begleitung der Verbandentwicklung (Ziel: Wachstum!), die Mitgestaltung von Projekten der VCP-Länder oder die Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Publikationen jeder Art. Außerdem stehen wir selbstverständlich der Bundesführung (BL, Vorstand und Bundesrat) jederzeit beratend zur Seite.

Der Job des Generalsekretärs ist es dann, ebenso beratend und koordinierend für allen benannten Gremien und Arbeitsgruppen ansprechbar zu sein. Außerdem ist er qua Amt Teil der BL und hat innerhalb der Bundeszentrale die Aufgabe, die Arbeit des inhaltlich arbeitenden Personals fachlich zu begleiten. Darüber hinaus steht er in engem Kontakt mit den Vertreter*innen der Dachorganisationen und Kooperations-



partnern, wie z. B. der aej (dort aktuell auch als Vorstandsmitglied für die Säule „Werke und Verbände“), dem DBJR, dem rdp und der Diakonie Deutschland. Neben der engen Vernetzung und der Außenrepräsentanz des VCP ist es Teil der Aufgaben des Generalsekretärs, die Interessen des VCP auf jugendpolitischer Ebene zu vertreten und zu gestalten. Nachfolgend werden noch einige Tätigkeitsschwerpunkte der Bundeszentrale exemplarisch genannt:

- + Mitarbeit und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Zusammenreffen für Arbeit und Kommunikation - ZAK!
- + Mitarbeit und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen (Bildungs-)Veranstaltungen des Verbandes. Zum Beispiel:
 - > Begleitung und Durchführung, wie auch Reflektion der Baghira-Schulungen und Pantherfelsen
 - > Begleitung und Durchführung, wie auch Reflektion der Woodbadge-Schulungen
 - > Begleitung und Koordination der PfAU-Gruppen
 - > Vorbereitung und Begleitung der Redaktionssitzungen
- + Mitarbeit und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen (Bildungs-)Veranstaltungen der Dachstrukturen. Zum Beispiel:
 - > Vernetzungstreffen Prävention & Intervention sexualisierter Gewalt
 - > Mitarbeit und Mitwirkung in verschiedenen (temporären) Arbeitsgruppen des Rings Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rpd)
 - > Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der jugendpolitischen Kommission des rdp
 - > Interessensvertretung und Mitarbeit im Deutschen Bundesjugendring
 - > Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der AG Thinking Day
 - > Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in die Netzwerkgruppe „sexualisierte Gewalt“ in der aej
 - > Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der AG Öffentlichkeitsarbeit
 - > Mitarbeit, Koordination und Mitwirkung im Bereich der Aktion „Friedenslicht“ und der Delegation des Rings zum politischen Friedenslicht in Berlin
- + Organisation und inhaltliche Beteiligung an den Hauptberuflichenkonferenzen
- + Betreuung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbands auf Bundesebene
- + Abschlussplanungen für den verbandsinternen Prozess der „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt“
- + Beratung und Begleitung bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt
- + Aktive Begleitung und inhaltliche Gestaltung von Handreichungen und Veröffentlichungen des VCP



Bundeszentrale

Schwerpunktt Themen im Verwaltungsbereich

Der Verwaltungsbereich der Bundeszentrale ist für das administrative Alltagsgeschäft des Verbandes zuständig. Zusätzlich sind im Berichtszeitraum folgende Schwerpunkte bearbeitet worden:

- + kontinuierliche Überprüfung der Aktualität von Regelungen
- + Beratung von Gliederungen
- + Regelmäßige Planungsgespräche mit dem Bundesministerium (BMFSFJ) für Fördergelder
- + Erstellung des Haushaltsabschlusses des Bundeslagers
- + Begleitung aller Kostenstellenverantwortlichen bei Fragen zum Kostenstellenbudget
- + Überwachung der Haushaltsplanungen mit regelmäßigen SOLL-IST Vergleichen und Bericht an die verantwortlichen Gremien

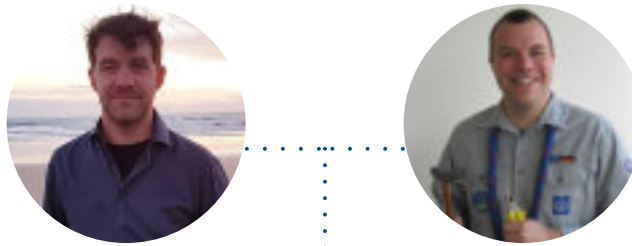
Auch im Jahr 2022 gab es zusätzliche Fördermittel des Bundes, der sogenannte „Aufholen nach Corona 2022 Fördertopf“ hat die Bundeszentrale beschäftigt. Im Finanzbericht sind die Maßnahmen nach Ländern und Gliederungen strukturiert dargestellt. Die gesamte Höhe der zusätzlichen Fördermittel belief sich auf 284.440 €. Hiervon sind 250.000€ in den

Bundeslager-Haushalt geflossen (hauptsächlich um die Kostensteigerungen abzufedern) und an die Landesgliederungen ist ein Betrag von 34.440 € weitergeleitet worden.

Gleichzeitig hat der VCP die Verwaltungs- und finanztechnische Begleitung von Veranstaltungen übernommen, die zum einen der rpd als offizieller Veranstalter durchführt (Roverway24) und zum anderen die in Kooperation laufen (Bundesfahrt mit dem BdP).

Das Archiv des VCP wird intensiv durch den Archivar betreut, strukturiert und auf einen angemessenen Stand bei der korrekten Aufbewahrung der Unterlagen/Materialien gebracht. Die Digitalisierung der schriftlichen Dokumente konnte noch nicht weiter fortgeführt werden, da zunächst eine Modernisierung des Servers vonnöten war. Die Umsetzung der Digitalisierung beginnt in 2023.

Bundesmaterial



Bundessvorstand → Sven Grüner und Frank Schmaljohann

Unsere Aufgabe ist die Organisation und Verwaltung des Bundesmaterials. Hierzu gehört neben ein paar Schwarzzelten vorrangig das von der Technik auf Bundeslagern eingesetzte Material. Als Beispiele seien hier genannt die Ver- und Entsorgungszentren (VEZ) mit Waschrinnen, Zelten und Wasserverteilern, Trink- und Abwasserleitungen, Pumpen, Stromkabel, Stromverteiler, Lampen, Bodenschutzplatten und vieles mehr.

Unser Ziel ist es mit diesem Material alle Aspekte der aktiven Pfadfinderarbeit zu unterstützen. Dazu pflegen wir es, kümmern uns um die Inventarisierung und planen notwendige Neuanschaffungen. Neben dem Bundeslager kann das Material von allen im VCP kostenfrei und von unseren Freunden aus rdp, aej und DBJR zu fairen Konditionen geliehen werden. Wir beraten euch dabei, vermeiden Engpässe und bereiten den Mietvertrag vor. Zur Ausgabe und Rücknahme werden wir aber logistisch von F&F unterstützt, wo das Material auch lagert.

Im Berichtszeitraum wurde das Material ausschließlich und vollständig auf dem Bundeslager eingesetzt, dabei stellenweise ergänzt und auch intensiv gepflegt. Was wir in der Hektik des Abbaus nicht mehr geschafft haben, wurde vermerkt und wird jetzt im Frühjahr angegangen, damit alles für die kommende Saison bereit ist.

Nach der Corona-Pause haben wir dieses Jahr erstmals erfreulich viele Anfragen (Jambo-ree, Bundesfahrt, Stammesjubiläum, Bundeslager der Malteser) und sind über den Sommer schon ziemlich ausgebucht. Das Konzept (Anfrage, Verleih und Rücknahme, Schadenbegutachtung) entwickeln wir laufend weiter, da wir dort noch keinen größeren Erfahrungsschatz aufbauen konnten.

Bei eigenem Bedarf meldet euch gerne bei uns: bundesmaterial@vcp.de

Jubiläum – 50 Jahre VCP



Bundesvorstand → Peter „flip“ Keil

Am 1. Januar 1973 erblickte der VCP das Licht der Welt. Nach langem Ringen, Tagen und Beraten in den Vorgängerbünden BCP, EMP und CP gab es nun einen großen, koedukativen, evangelischen Pfadfinder*innen-Verband. Und mit 50 Jahren darf und soll der VCP sich auch feiern!

Auf dem Kirchentag in Nürnberg wird es am 9.6. einen Festakt in der Reformations-Gedächtniskirche geben. Hier werden Menschen aus Kirche, Gesellschaft und Politik den VCP würdigen; es gibt einen musikalischen Ritt durch 50 Jahre VCP und der Bundesvorstand verleiht die goldene Ehrennadel an Pfadfinder*innen aus dem Verband. Danach gibt es noch was zu Essen und zu Trinken.

Auf der Bundesversammlung feiern die Delegierten und Gäste eine kleine Geburtstagsparty. Was genau passiert, wird hier noch nicht verraten. Vielleicht steht es im nächsten Jahresbericht...

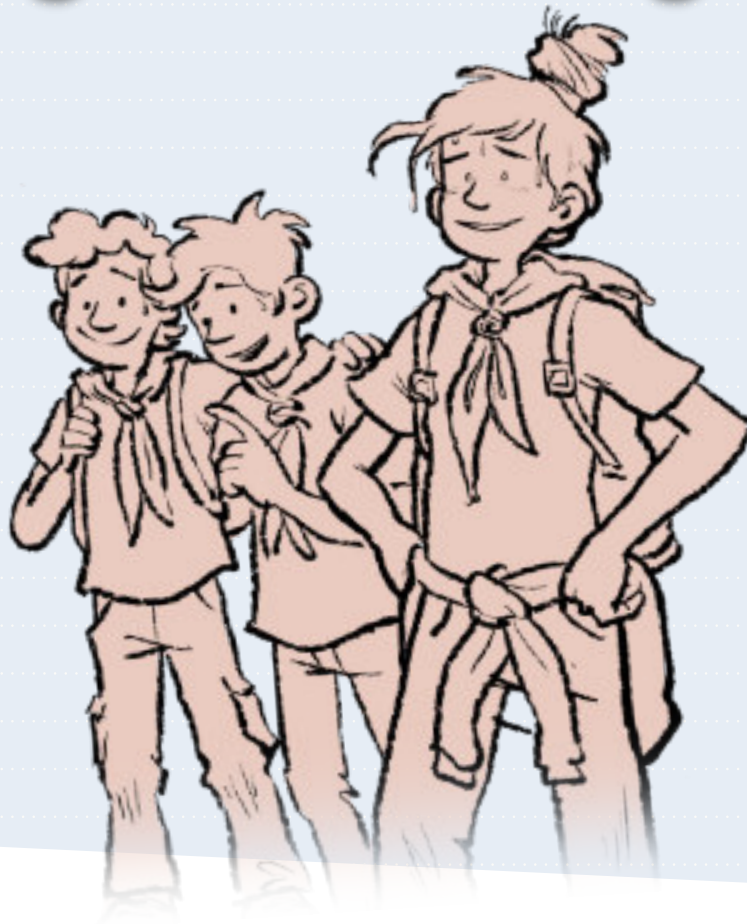


Der VCP ist und war ein föderaler Verband. Auch der Zusammenschluss vor 50 Jahren vollzog sich immer auch in den Landesmarken, Ländern und Bezirken. Viele VCP-Länder blicken auf eine ganz eigene Geschichte zum VCP zurück und feiern diese auch entsprechend in ihren Bezügen.

Wir wollen wachsen! Wie geht das konkret?

7

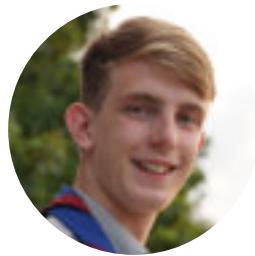
Mitglieder- gewinnung



7. Mitglieder- gewinnung

Wir wollen wachsen! Wie geht das konkret? Wir unterstützen die Ortsebene mit Ideen, Materialien und Handwerkszeug, damit sie aktiv auf Menschen zugehen und diese für Pfadfinden begeistern können.

PfadiTag



Referat Stämme → Kilian "Stibu" Frank

Wachstum

Der PfadiTag ist ein wichtiger Baustein für das Verbandswachstum. Mit dem PfadiTag gehen wir gezielt in die Öffentlichkeit, um Aufmerksamkeit für Pfadfinden in Deutschland zu schaffen.

Ziele und Themen

- + Mitglieder für den VCP gewinnen.
- + Öffentlichkeitswirksam Werbung für den VCP und die Pfadfinderbewegung generieren. Pfadfinden für eine breitere Masse sichtbar machen.
- + Stämme befähigen elektiv Werbung zu betreiben.
- + In den vergangenen Monaten war unser Ziel, uns mit den Ländern und Gremien auf Bundeebene zu vernetzen und den ersten bundesweiten PfadiTag durchzuführen.

7. Mitgliedergewinnung

- + Wichtige Themen waren unser Anmeldeportal, den Bezug der Materialien über F&F und die Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit der Bundeszentrale.

Wer sollte erreicht werden?

- + Schritt 1 ist es die einzelnen Landesverbände, Regionen/ Gaue und Stämme für den PfadiTag zu begeistern, sodass viele Stämme sich beim PfadiTag beteiligen.
- + Schritt 2 ist es externe Eltern, Kinder und Jugendliche mit der Werbung für die Pfadfinder*innen zu begeistern.
- + Schritt 3 ist es die damit erreichten Kinder und Jugendliche an den VCP zu binden.
- + Schritt 4 ist es Pfadfinden in Deutschland bekannter zu machen.

Ergebnisse

- + Der PfadiTag hat im vergangenen Jahr das erste Mal bundesweit stattgefunden.
- + 73 Stämme haben sich auf der offiziellen PfadiTag Webseite für eine Aktion registriert. Bei F&F wurde von 82 Stämmen Material bestellt.
- + Die Planung und Vorbereitungen für den PfadiTag 2023 sind angelaufen. Wir haben uns bereits mit der Bundesleitung, der Bundeszentrale und den Länderkoordinator*innen zusammengesetzt. Das Motto für den PfadiTag 2023 ist „... und Du machst den Unterschied. Der PfadiTag findet am 22.-24.09.2023 statt.“

Wurden die gesetzten Ziele erreicht?

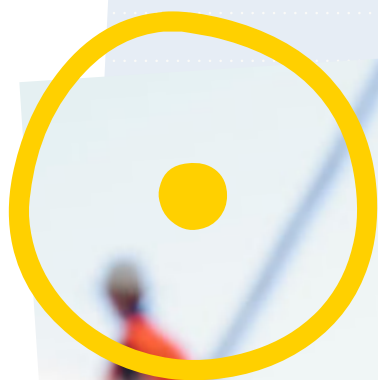
Wir sind durchweg positiv überrascht, wie viele Stämme schon im ersten Jahr teilgenommen haben. Wir haben unsere Ziele für 2022 erreichen können und bedanken uns bei allen beteiligten Personen und ganz besonders bei allen Stämmen, die teilgenommen haben.

Ausblick

Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit Vertreter*innen aus den Ländern, um über diesen Weg zahlreiche Stämme in Deutschland zu erreichen. Die kommenden Jahre soll der PfadiTag ein fester Termin in jedem Stammeskalender werden. Der PfadiTag soll weiter wachsen damit wir als Verband wachsen!

Unsere Fach- und Projektgruppen sowie Beauftragungen, die Bundeszentrale und die Kontakte im Überblick

Anhang



Anhang

Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V.



Vorstand: Rainer Hoffmann, Bernd Luxenburger, Stefanie Schulz, Dr. Peter Staab, Klaus Wolbert

Gremien des BEW

Das Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V. des VCP (BEW) dient dem VCP als Rechtsträger zum Betrieb der Burg Rieneck. Gremien des BEW sind die mindestens einmal im Jahr tagende Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Zuletzt im Mai 2021 wurde der Vorstand des BEW e.V. satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt. Mitglieder sind:

Rainer Hoffmann (VCP e.V.), 1. Vorsitzender
 Klaus Wolbert (Sachkundiger), 2. Vorsitzender
 Bernd Luxenburger (FFK e.V.), Schriftführer
 Stefanie Schulz (VCP e.V.), Beisitzerin
 Dr. Peter Staab (VCP e.V.), Beisitzer

Der VCP e.V. entsendet acht Mitglieder in das BEW, der Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V. vier Mitglieder. Diese zwölf Mitglieder können durch die Mitgliederversammlung um bis zu sechs sachkundige Personen erweitert werden. Insgesamt besteht das BEW derzeit aus 18 Personen.

Personelles

Die durch Corona verursachten Personalprobleme im hauswirtschaftlichen Bereich dauern an. Es ist weiterhin schwierig das benötigte Personal zu finden. Die Stelle der Hauswirt-

schafterin konnte 2022 erfolgreich besetzt werden, es fehlen allerdings weiterhin Minijob-Mitarbeitende in der Hausreinigung.

Finanzen

A. Haushalt

Die finanzielle Situation ist bedingt durch die nachlaufenden Corona-Belastungen aus Finanzierungsmaßnahmen noch schwierig.

Spürbar geworden ist ab der zweiten Hälfte 2022 auch bereits die Preissteigerung in nahezu allen Bereichen.

Die Belegung für das Jahr 2022 war schon erheblich besser als in den beiden Coronajahren.

Auch für das Jahr 2023 zeichnet sich eine weitere Verbesserung der Belegung ab. Wir rechnen insbesondere mit einem Anstieg bei Klassenfahrten, da die Beschränkungen aufgehoben wurden.

Wir erhalten aus dem VCP weiter sehr viel Unterstützung und konnten das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde durch die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Die Curacon hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

B. Belegungsentwicklung

Unsere Übernachtungszahlen der vergangenen Jahre sehen wie folgt aus:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haus	23.228	23.868	25.314	20.894	24.300	24.579	9.384	8.650	19.557
Zeltplatz	1.191	2.673	2.774	1.138	1.540	1.922	50	50	2.044
Matratzenlager	400	211	225	338	471	265	0	0	30

C. Laufende Investitionen

Investitionen zur Erhaltung des Gebäudes und des Betriebes sind so weit heruntergefahren, wie es vertretbar ist. Durch Spenden konnten wir mit der bisher nicht möglichen Reno-



Burg Rieneck

vierung der FSJler*innen Wohnung, der Schweiz beginnen. Seit dem Herbst verfügt die Burg über zwei E-Ladesäulen auf dem unteren Parkplatz.

Zukunftsfähigkeit - Nachhaltigkeit

Mit wiedereinsetzender Betriebsbelebung werden wir auch weiter an der Zukunftsfähigkeit arbeiten. Aber die finanziellen Möglichkeiten werden durch die Ausfälle der Coronazeit und die Belastungen aus der zurückliegenden großen Sanierungsmaßnahme auf niedrigem Niveau liegen.

Besonderen Dank wollen wir allen Helfer*innen aussprechen, die uns teilweise mit unglaublichem Einsatz bei der Zukunftssicherung der Burg unterstützen.

Programm/VCP/Weiterentwicklung des BEW

Im Berichtszeitraum wurden in Zusammenarbeit mit der Programmleitung, dem Kleinen Rat sowie Mitgliedern des BEW Bildungsleitlinien für die Burg entwickelt, deren Basis Aufgabe und Ziel sowie die Stufenkonzeption des VCP und die Grundsätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind. Daran orientieren sich künftige Weiterentwicklung des Pro-

grammangebots der Burg, das in seiner Vielfältigkeit die Bedürfnisse verschiedenster Gruppen abdeckt.

Die FSJler*innen haben wieder interessante Projekte für ihre Einsatzstelle durchgeführt. So wurde im letzten Jahr Gemüsehochbeete und eine Kompostanlage gebaut. Erstere sorgen auch für frische Kräuter in der Küche. Dann wurde auch noch die Lagune vor dem U-Boot eingerichtet, ein ruhiger Ort zum Entspannen, wenn nicht gerade Discobetrieb ist.

Das Social Media-Team der Burg hat auch im vergangenen Berichtszeitraum sein Engagement auf Facebook und Instagram weitergeführt, wodurch die Burg dort weiterhin erfreulich stark präsent ist.

Das BEW hat Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen der Burgentwicklung gebildet. Die Themen an denen gearbeitet wird sind Personalkonzept und Personalentwicklung; Bauunterhaltung und –Entwicklung; Programm; Entwicklung des BEWs; Außendarstellung der Burg; Sponsoring und Fundraising. Zudem wird an einem Institutionellen Schutzkonzept für die Burg gearbeitet.

Über diese Themen und AGs sind die Mitglieder des BEW stärker in die Weiterentwicklung der Burg eingebunden.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen Freund*innen unserer Burg, die als Gast, als haupt- oder ehrenamtliche/r Mitarbeiter*innen unser Leben auf der Burg bereichert, uns finanziell und ideell unterstützt oder mitgearbeitet haben.



Übersicht Fach- und Projektgruppen

Bundesleitung																			
Bundesvorstand <i>bundesvorstand@vcp.de</i> Daniel Werner Leah Albrecht Eric Stahlmann Peter "flip" Keil		Referat Länder <i>laender@vcp.de</i> Luca Raimann Annika "aki" Kanitz		Referat Netzwerke <i>netzwerke@vcp.de</i> Ilka Essig Lena Radmer		Referat Digitalisierung & Kommunikation <i>di-ko@vcp.de</i> Jan-Hendrik "mkay" Garber Johanna Mixsa		Referat Stämme <i>referat.staemme@vcp.de</i> Urs Kirchhofer Phil Kirchhofer		Generalsekretär Johannes Bleck		Bundesgeschäftsführer Carsten Schramm		Bundesversammlung		Ombudsrat			
Bundeszeltplatz (BZG) xxx		Leitung BZG Thomas Wolff		achtsam & aktiv xxx		IMWe Annika Regelsberger Josephine Chehima		VCP-Redaktion xxx		PfaU xxx		TRUDE Justus Fricke Moritz Winkler		Finanz- und förderpolitischer Beirat aej Carsten Schramm		Rechnungsprüfer*in Felix Fonfara Marcus "Strecky" Strecker		Ombudsrat (Vertretung Bundesrat) Michael Hinzmann-Schwan Katja Müller	
Burg Rieneck (Kleiner Rat) <i>rieneck-liste@vcp.de</i> Felix Boas Sonja Rechkemmer August Spenn Marie Meckelburg		Bundeslagerleitung xxx		Woodbadge-Training xxx		Bildung & Begegnung xxx		Digitalisierung Jan-Hendrik "mkay" Garber Johanna Mixsa		Baghira <i>baghira@vcp.de</i> Benedikt Reusch		Beirat "Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs" Kristina Lohe Thomas Rieske		Mitgliederversammlung Diakonie Hessen Carsten Schramm		Steuerungsgruppe Pfadfindung <i>pfadfindung@vcp.de</i> xxx		Ombudsrat (Vertretung Bundesvorstand) Tim Augustin	
Beirat F&F Rüdiger Bechstein Martin Rybak Peter Staab Carsten Schramm		Leitung Bundesfahrt Emil Breustedt		Netzwerkgruppe Finanzen Carsten Schramm		Frieden xxx		MS365 Ayke Bröcker		Singen <i>fg.singen@vcp.de</i> Ulrike Hahn		Kirchentag Julia Schempp Martin Hoffmann		Dienstgeber-AG Diakonie Hessen Carsten Schramm		Finanzrat rdp e.V. Carsten Schramm Volker Schultz			
Beirat BuLa xxx		Herausgeber*in anp Johanna Mixsa		Queeres Pfadfinden Gesa Witt		Nachhaltigkeit xxx				Stämme Sonja Stein		Präventionsbeauftragte*r Louisa Kreuzheck		Aufsichtsrat F&F Carsten Schramm Peter Staab Martin Rybak Rüdiger Bechstein					
BZG Infrastruktur xxx		50-Jahre VCP Johannes Bleck		Kontaktperson WOSM Woodbadge <i>Christina Hunger</i> Charles Majer		EBE xxx				50plus xxx		Mitgliederversammlung aej Johannes Bleck		Generalversammlung Ev. Bank Carsten Schramm					
BZG Programm xxx		Vorstand rdp e.V. Leah Albrecht				Witan Stefanie Regge				PfadiTag Paul Kilian "Stibu" Frank		Kinder- und jugendpolitischer Beirat aej Lars Mesch							
BZG Technik xxx		Mitgliederversammlung BEW e.V. Julia Flötemann Rainer Hoffmann Andreas Narr Arnold Pietzcker Stefanie Schulz Peter Staab Sonja Rechkemmer Daniel Werner				Jamboree-Kontingentsleitung Luisa Riesner				Partizipation Janina Fischer		Queere Jugendarbeit aej Luisa Döre Franziska Lauer							
DoppelSternPunkt Bente Schmidt Folke Brodersen		Gesellschafter*innen-versammlung F&F Daniel Werner				Roverway-Kontingentsleitung Sören Brocker Ute Jeckel				rdp-AG "Pfadfinden in Ostdeutschland" Max Zeterberg		Fachgruppe II EWDE Johannes Bleck							
Struktur Carsten Schramm		Regionalentwicklung OPR e.V. Christian Ronig				Young Delegates Merle Feldmann Daniel Wandtke				AG 50+ <i>50plus@vcp.de</i> Andreas Baenisch Peter Dehmel Gebhart Groth Ingrid Groth Michael Hacker Marianne Koßmann Hartmut Müller		Konferenz für Diakonie und Entwicklung Johannes Bleck							
Bundesmaterial <i>bundesmaterial@vcp.de</i> Sven Grüner Frank Schmaljohann		Vorstand BEW e.V. Rainer Hoffmann Klaus Wolbert Bernd Luxenburger Stefanie Schulz Peter Staab				International Commissioner (IC) Ilka Essig Lena Radmer						Präsidialversammlung DEKT Johannes Bleck							
Dienstaufsicht BZG Carsten Schramm												Betroffenennetzwerk xxx							
												Externes Aufarbeitungsteam xxx							
Legende																			
Projektgruppe		Fachgruppe		Beauftragung		Außenvertretung		Andere		VeWa Mitglied VeWa Verantw. Verantwortliche*r									
Stand : 22.05.2023																			

Organigramm Bundeszentrale

Leitung der Bundeszentrale



Generalsekretär

Johannes Bleck
0561 78 43 7 – 11
johannes.bleck@vcp.de



Geschäftsführung

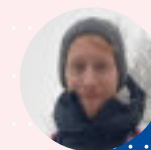
Carsten Schramm
0561 78 43 7 – 12
carsten.schramm@vcp.de

Bundeslager 2022



**Projektmanagerin
Bundeslager**

Svenja Krampitz
bis 31. August 2022



**Projektmanager
Bundeslager**

Lars Wandtke
bis 31. August 2022

Inhalte



Archiv

Bernd Eichhorn
0561 78 43 7 – 40
bernd.eichhorn@vcp.de



**Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit**

Lena Dohmann
0561 78 43 7 – 19
lena.dohmann@vcp.de



Bildungsreferentin

Miriam Schittko
0561 78 43 7 – 18
miriam.schittko@vcp.de



**Assistenz
Generalsekretariat**

Diego Coloma Martinez
0561 78 43 7 – 21
diego.coloma@vcp.de



**Social-Media-
Managerin**

Franziska Lauer
0561 78 43 7 – 17
franziska.lauer@vcp.de



Bildungsreferentin

Louisa Kreuzheck
0561 78 43 7 – 23
louisa.kreuzheck@vcp.de



**Stud. Hilfskraft
im Referat Stämme**

Christina Oedekoven



**Verbands-
management und
-entwicklung**

Lena Kiefer
Bis 28.02.2023



**Freiwilliges
Soziales Jahr**

Paula Thum
paula.thum@vcp.de



**Freiwilliges
Soziales Jahr**

Jonna Wilhelm
jonna.wilhelm@vcp.de

Verwaltung



**Mitglieder-
und Verbandsservice**

Eva Jungermann
0561 78 43 7 – 10
eva.jungermann@vcp.de



**Assistenz
Geschäftsführung**

Erzsebet Haris
0561 78 43 7 – 20
erzsebet.haris@vcp.de



**Mitglieder-
und Verbandsservice**

Tobias Schwick
0561 78 43 7 – 15
tobias.schwick@vcp.de



Buchhaltung

Susanne Gatzke
0561 78 43 7 – 30
susanne.gatzke@vcp.de



Bürogehilfin

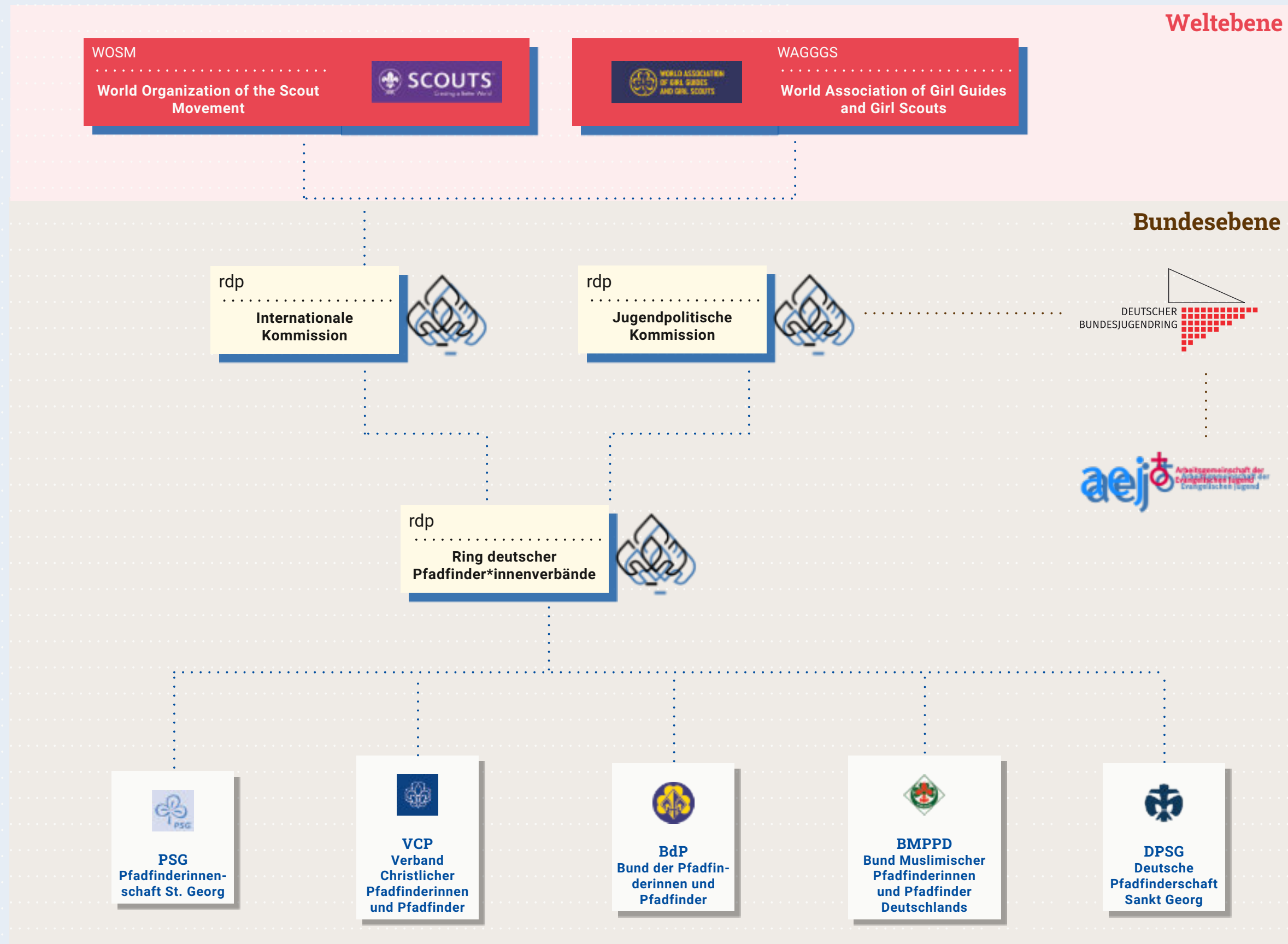
Luisa Jung
0561 78 43 7 – 50
luisa.jung@vcp.de



Sekretärin

Ann-Marie Ahrend
0561 78 43 7 – 48
ann-marie.ahrend@vcp.de

Einbindung des VCP in die Strukturen von Pfadfinden



Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Bundesleitung des VCP e. V.

www.vcp.de

Verantwortliches Mitglied des Bundesvorstands:

Peter "flip" Keil

Redaktion: Lena Dohmann, Ann-Marie Ahrend, Franziska Lauer

Autor*innen: Bundesvorstand, Bundesleitung, Mitarbeiter*innen der Fach- und Projektgruppen, Beauftragungen auf Bundesebene, Mitarbeitende der Bundeszentrale

Fotos: Wir danken allen Fotograf*innen:

Benedikt Bahl, Kai Bendig, Rahel Bringt, Tobi Dahmen, Moritz Dilger, Lena Dohmann, Bernd Eichhorn, Jan-Hendrik „mkay“ Garber, Florian Gutnoff, Paula Kanzleiter, Anna Knuth, Franziska Lauer, Johanna Mixsa, neklen, privat, rdp, Rica Rösner, Birthe Seydlitz, VCP SH, Ada Schittko, Mona Tarrey, WAGGGS

Layout: Ralf Tempel, FOLIANT-Editionen, www.foliant-editionen.de

Stand: Mai 2023

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten.

Kopien für den individuellen Gebrauch in der pädagogischen Arbeit sind erwünscht.

Die Nutzung ist nur unter Angabe folgender Quelle gestattet:

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e. V. (2022).
Jahresbericht 2021/22. Kassel.

Der VCP ist Mitglied im Weltbund der Pfadfinderinnen WAGGGS) und in der Weltorganisation der Pfadfinderbewegung (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) sowie im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej).

